

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 26/1 20./21. Jahrgang

20. Dezember 2011/3. Januar 2012



*Allen Lesern des Amtsblattes, den Bürgern,
Freunden und Gästen unserer Stadt wünschen wir
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,
erholsame Festtage und für das neue Jahr Glück,
Zufriedenheit und Gesundheit*

Stadtverwaltung Görlitz



Aquarell von Olga Yakovenko (geboren 1974)

Olga Yakovenko aus der ukrainischen Stadt Ternopil arbeitet derzeit als freischaffende Künstlerin in Görlitz in den Bereichen Malerei und Fotografie

Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin, Christkindelmarkt auf dem Untermarkt, 2011


Wann ist Weihnachtszeit?

Dichter unbekannt

*Wann ist wohl Weihnachtszeit?
Wenn es draußen tüchtig schneit,
wenn wir Nüsse knacken,
wenn wir Plätzchen backen,
wenn wir mit der Mutter singen,
wenn alle Glocken klingen,
wenn alle Welt sich freut,
ja dann ist Weihnachtszeit!*

In diesem Amtsblatt:

- Grußwort des Oberbürgermeisters zum Jahreswechsel
- Ehrenamtliche mit dem Meridian 2011 geehrt
- Immobilienausschreibung

European energy award 

Seiten 3 - 4

Seiten 4 - 6

Seite 8



Neues aus dem Rathaus

Mängelmeldung über www.goerlitz.de möglich

Seit kurzem ist es möglich, festgestellte Mängel im öffentlichen Verkehrsraum, Grünanlagen, Spielplätzen und der öffentlichen Beleuchtung direkt über das Internetportal der Stadt Görlitz www.goerlitz.de/maengelanzeige an das Fachamt zu melden.

Die Stadt Görlitz möchte damit die Kontaktaufnahme so effizient wie möglich gestalten. Das Tiefbau- und Grünflächenamt, bei welchem die Mängelanzeigen eingehen, bedankt sich bereits im Vorfeld für die Mitarbeit der Bürger.

Jeder eingehende Hinweis wird an das zuständige Sachgebiet im Amt weitergeleitet und dort auch entsprechend bearbeitet. Die Abarbeitung der Anzeigen wird entsprechend der Wichtung des Mangels erfolgen.

Parkscheinautomaten außer Betrieb

Um Sachbeschädigungen vorzubeugen werden im Stadtgebiet die Parkscheinautomaten vom 28. Dezember 2011 bis zum 2. Januar 2012 außer Betrieb genommen.

In diesem Zeitraum können die gebührenpflichtigen Parkplätze kostenfrei genutzt werden. Es ist jedoch die Parkscheibe auszulegen und die Höchstparkdauer zu beachten.

**Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes erscheint
am 17. Januar 2012.**

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementan-
nahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag + Druck L NUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15,
Fax-Redaktion: 489155,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzei-
genauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
Wochen des Jahres Nachdruck von Texten nur mit Ge-
nehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des
Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen
Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive
MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Energiebericht 2010 der Stadt Görlitz ist online

In den Maßnahmeplänen zum Euro-
pean Energy Award® 2010/2011 hat sich
die Stadt Görlitz u. a. das Ziel gesetzt,
die jährlichen Energie- und Wasserver-
brauchswerte der kommunalen Gebäude
und Anlagen in einem Energiebericht zu
veröffentlichen. Inzwischen liegt der kom-
munale Energiebericht für das Jahr 2010
vor.

Er ist im Internet unter der Rubrik Bür-
ger Stadtentwicklung/European Energy
Award aufrufbar.

Von einem Studenten der Hochschule
Zittau/Görlitz wurden im Rahmen einer
Praxissemester-Belegarbeit die Ener-
gie- und Wasserverbrauchswerte nach
Gebäudekategorien erfasst, die jährliche
Verbrauchsentwicklung dargestellt, Ver-
brauchskennziffern gebildet und mit pu-
blizierten Kennzahlen verglichen sowie
Einsparpotenziale abgeleitet. Der Ener-
giebericht soll künftig regelmäßig fortge-
schrieben werden.

Veränderte Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Bürgerbüros in Weinhübel, Südstadt und Kunnerwitz

Vom 20.12. bis zum 06.01.2012 sind die drei Bürgerbüros geschlossen. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, die Bürgerbüros im Rathaus bzw. in der Jägerkaserne zu nutzen.

Ab dem 09.01.2012 sind die drei Bürgerbüros wie folgt geöffnet:

Mittwoch	Kunnerwitz	9:00 - 12:00 Uhr
Freitag	Südstadt	9:00 - 12:00 Uhr
	Weinhübel	13:30 - 16:00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bürgerbüros Jägerkaserne und Rathaus sind Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag von 7:00 bis 19:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 14:00 Uhr.

Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften

Freitag	23.12.2011	geschlossen
Dienstag	27.12.2011	10:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	29.12.2011	10:00 - 17:00 Uhr
Freitag	30.12.2011	10:00 - 13:00 Uhr

Die Besichtigung des historischen Büchersaales und der Milichschen Bibliothek im Barockhaus Neißstraße 30 sind zu folgenden Öffnungszeiten des Museum möglich:

Sonabend	24./31.12.2011	geschlossen
Sonntag	25.12.2011	13:00 - 17:00 Uhr
Montag	26.12.2011	13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag - Freitag	27. - 30.12.2011	10:00 - 17:00 Uhr
Sonntag	01.01.2012	13:00 - 17:00 Uhr

Kulturhistorisches Museum

Das Barockhaus Neißstraße 30 ist zum Jahreswechsel wie folgt geöffnet:

Sonabend	24.12./31.12.2011	geschlossen
Sonntag	25.12.2011	13:00 - 17:00 Uhr
Montag	26.12.2011	13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	27.12.2011	10:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	28.12.2011	10:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	29.12.2011	10:00 - 17:00 Uhr
Freitag	30.12.2011	10:00 - 17:00 Uhr
Sonntag	01.01.2012	13:00 - 17:00 Uhr

Friedhofsverwaltung des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof

Dienstag	27.12.2011	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
		13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch	28.12.2011	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag	29.12.2011	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	30.12.2011	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nur nach telefonischer Absprache möglich!



Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Nutzen wir diese Zeit, um innezuhalten, Hektik, Stress abzubauen und in unseren Familien und Herzen Frieden und Ruhe einkehren zu lassen.

Und es ist auch die Zeit der guten Wünsche, die man Wegbegleitern mit auf den Weg geben mag.

Im Laufe seines Lebens lernt man, dass sich nicht immer alle Wünsche sofort realisieren lassen, dass es mitunter einiger Anstrengungen bedarf, um sein Ziel zu erreichen. Das gilt auch für die Stadt Görlitz. Nur mit einem kontrollierten Finanzmanagement sowie einer strikten Ausgabenkontrolle waren Investitionen in Millionenhöhe in Zeiten knapper Kassen überhaupt möglich. Gemessen an der klammen Haushaltssituation der Stadt Görlitz konnten wir in 2011 wieder große und wichtige Vorhaben realisieren.

Unsere schöne Stadt Görlitz war vom 21. Mai bis 31. Oktober Austragungsort der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“. Etwa 170.000 Besucher haben in den 164 Tagen die Schau im Kaisertrutz sowie die Begleitausstellungen im Senckenberg Museum für Naturkunde, im Schlesischen Museum und im Barockhaus Neißstraße 30 gesehen. Rund 450 Exponate gab es allein im Kaisertrutz zu sehen. Zahlreiche Touristen besuchten Görlitz, was gleichzeitig als positiver Aufschwung bei den Übernachtungszahlen deutlich wurde.

Dieser Tage erfolgt noch die Auswertung der touristischen Zahlen für das Jahr 2011. Allen, die diese Ausstellung ermöglicht haben, gilt nochmals mein herzlicher Dank, dem Freistaat Sachsen als Ausrichter und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden als Veranstalter, ebenso allen Firmen, die unermüdlich daran gearbeitet haben, dass die Ausstellungsgebäude pünktlich übergeben werden konnten. Alle am Begleitprogramm Beteiligten haben am erfolgreichen Verlauf der Sächsischen Landesausstellung mitgewirkt, auch ihnen sei herzlich gedankt. Es ist ein gutes Gefühl sagen zu können, dass unsere Stadt weit über die Landesgrenzen hinaus in vieler Munde war.

Parallel dazu können wir dank nachhaltiger Investitionen in unsere städtischen Museen und die Verkehrs- und Infrastruktur weitere positive Effekte verzeichnen. So wurde die Freifläche Demianiplatz rund um den Kaisertrutz neu gestaltet. Auch das Demianidenkmal fand einen neuen würdigen Standort oberhalb der Freitreppe in der Nähe des Kaisertrutzes. Der neue

Parkplatz Innenstadt auf der Christoph-Lüders-Straße konnte Ende Mai seiner Bestimmung übergeben werden und bietet Platz für 161 Pkws und 18 Busse.

Ein großer Investitionsschwerpunkt lag 2011 in der weiteren Verbesserung der Bedingungen für Kinder und Jugendliche in den Kitas und Schulen, wo wir aufgrund der Vernachlässigung vor 2005 noch immer Nachholebedarf verzeichnen. Am 31. Januar konnten die Kinder und Eltern das Freinet-Kinderhaus nach brandschutztechnischer Ertüchtigung und Sanierung wieder in Besitz nehmen. Die Kinder und Erzieherinnen des Hortes Ameisenhügel zogen am 21. Februar in ein neu errichtetes Gebäude. Ende der Winterferien waren die letzten Arbeiten in der Diesterwegschule abgeschlossen und am 28. Februar erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe an die Schulleiterin der Grundschule auf der Paul-Taubadel-Straße. Am 1. März übergab die Stadtverwaltung Görlitz als Träger die Kindertageseinrichtung auf der Otto-Müller-Straße seiner Bestimmung. Auch die Kindertagesstätte „Schlumpfenland“ in Kunnerwitz in Trägerschaft des Vereins Kunnerwitzer Kinder- und Jugendhaus e. V. baute im Jahr 2011 an, zwölf Krippenplätze entstanden neu. Des Weiteren hat das Augustum-Annen-Gymnasium dringend notwendige Sanierungsarbeiten erfahren. Zwischenzeitlich lernen Schülerinnen und Schüler schon wieder im Haus Anne des Gymnasiums. Bis zur Mitte des nächsten Jahres wird das Haus Augustum brandschutztechnisch ertüchtigt und maulermäßig instandgesetzt. Durch die Räume der ehemaligen Schule in Ludwigsdorf hallt seit Anfang September wieder Kinderlachen. In Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt wurden 26 Krippen- und 32 Kindergartenplätze geschaffen. Wir werden auch in den nächsten Jahren weiter daran arbeiten müssen, um einerseits den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen decken zu können, andererseits aber auch unseren jüngsten Einwohnern optimale Bedingungen für eine gedeihliche Entwicklung bieten zu können. Die Europa-Jugendherberge Görlitz-Altstadt auf der Peterstraße 15 wurde im Frühjahr dieses Jahres offiziell eröffnet, somit gibt es eine weitere Übernachtungsmöglichkeit in Görlitz.

Zu einem der größten innerstädtischen Bauprojekte gehört die Neugestaltung der Berliner Straße.

Auch bei den Baumaßnahmen auf der Jakobstraße sind erste Ergebnisse sichtbar, nach einer effektiven Bauzeit von nur dreieinhalb Monaten konnte unlängst der

3. Bauabschnitt der Jakobstraße zwischen Postplatz und Wilhelmsplatz für den Fahrzeugverkehr wieder geöffnet werden. Diese Bauarbeiten werden und wurden mit teilweise erheblichen Einschränkungen für Kunden und Geschäfte durchgeführt. Für das Verständnis, welches die Betroffenen zeigten und noch zeigen, möchte ich mich herzlich bedanken.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat uns bestätigt, dass das Vorhaben „Görlitzer Altstadt und Gründerzeitliche Innenstadt“ grundsätzlich Welterbepotential und unsere Bewerbung Aussicht auf Erfolg hat. Nun arbeiten Experten an den Bewerbungsunterlagen für den Aufnahmeantrag in die Tentativliste, welche bis Ende Januar abzugeben ist. Tief betroffen machte uns im November die traurige Nachricht, dass der langjährige Vorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Prof. Gottfried Kiesow, ein unentwegter Förderer, Gönner, Freund und Ehrenbürger unserer Stadt, für immer von uns gegangen ist. Wir haben ihm so viel zu verdanken, er war eine außergewöhnlich engagierte Persönlichkeit und hat europa- und deutschlandweit Großartiges für die Erhaltung von Denkmalen und den Denkmalschutz geleistet. Sein Tod bedeutet einen großen Verlust. Sein Vermächtnis - Görlitz auf die Welterbeliste zu bringen - werden wir mit aller Kraft fortführen. Die Entscheidung auf Landesebene, welche zwei Vorschläge zur Aufnahme auf die Tentativliste der Freistaat an die Kultusministerkonferenz gibt, trifft das Sächsische Kabinett im Sommer 2012.

Bereits Anfang 2011 konnten wir uns über die inzwischen schon 17. Altstadt-Million freuen. Für diese besondere und unvergleichliche Gabe der unbekanntenen Spenderin/des unbekanntenen Spenders bin ich außerordentlich dankbar. Wie jedes Jahr hat das Kuratorium der Altstadtstiftung über die Verteilung dieser Spendenmittel entschieden. 65 Vorhaben erhielten eine Zuwendung, neben vielen privaten Maßnahmen u. a. die Fertigung eines Musterfensters für den Kuppelsaal der ehemaligen Synagoge sowie Nikolai- und Städtischer Friedhof für Restaurierungsarbeiten an Denkmalen. Unterstützt von der Altstadtstiftung wurden erneut die Jugendbauhütte und die Evangelische Innenstadtgemeinde für die Fortführung der Instandsetzung und Restaurierung der Frauenkirche, dem Bistum Görlitz wurde ein Zuschuss für Arbeiten an der Kathedrale St. Jakobus bewilligt. Die Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsdorf erhielt



aus den Spendenmitteln Geld für erforderliche Notsicherungsmaßnahmen am freiliegenden Wandgemälde.

Auf 20 Jahre Städtepartnerschaft blickten wir bei der gemeinsamen Stadtratssitzung mit Zgorzelec zurück und zogen ein Resümee über die vielfältigen grenzüberschreitenden Aktivitäten. Mit der Medaille „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ wurden die Staatliche Musikschule „Felix Nowowiejski“ Zgorzelec und die Musikschule „Johann Adam Hiller“ Görlitz geehrt.

Im Herbst war Görlitz wieder Filmstadt. Gedreht wurden Szenen für Uwe Tellkamps Roman „Der Turm“. Die Hauptdarsteller Jan Josef Liefers, Sebastian Urzendowsky und der Regisseur Christian Schwchow trugen sich in unser Goldenes Buch ein. Auch die Kinoproduktion „Die Vermessung der Welt“ fand authentische Motive in Görlitz und versetzte den Bereich in und um den „Braunen Hirsch“ auf dem Untermarkt sowie verschiedene andere Drehorte in das frühzeitige 19. Jahrhundert. Regisseur Detlev Buck, Drehbuchautor Daniel Kehlmann, Produzent Claus Boje, Ausstatter Udo Kramer, Schauspieler Florian David Fitz und Schauspieler Katharina Thalbach sowie Dr. Markus Görsch von der Mitteldeutschen Medienförderung haben sich ebenfalls im Goldenen Buch der Stadt verewigt.

Am 8. Dezember gab die Leitung der Hochschule nach der Beratung des Hochschulrates bekannt, dass der Fachbereich Informatik der Hochschule Zittau/Görlitz am Standort Görlitz verbleibt. Darüber

empfinde nicht nur ich große Erleichterung, denn der IT-Bereich hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Wirtschaftszweig entwickelt und auch eine Vielzahl von Arbeitsplätzen geschaffen. Die Entscheidung der Hochschule für Görlitz gibt ebenso den Unternehmen Sicherheit, auch künftig ihren Fachkräftebedarf decken und ihr Geschäftsfeld weiter ausbauen zu können. Mein besonderer Dank gilt den Vertretern der IT-Branche, die mit Engagement und Überzeugungskraft mit uns gemeinsam am Runden Tisch zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Lassen Sie mich an dieser Stelle allen Menschen danken,

- die sich im zurückliegenden Jahr für die Stadt und ihre Bürger sowie die Umsetzung kommunaler Ziele eingesetzt haben,
- die dazu beigetragen haben, dass unsere Stadt lebens- und liebenswert bleibt,
- die uns ihr Vertrauen schenkten, die Verantwortung übernahmen und in Görlitz etwas bewegen,
- die geholfen haben, Sorgen und Nöte der Menschen unserer Stadt zu mindern, Kranken und Hilfsbedürftigen zur Seite standen.

Bitte lassen Sie nicht nach in Ihrem Engagement, unsere Gesellschaft lebt zur großen Teilen davon. Ich kann Sie nur ermutigen, die angebotenen Gestaltungsspielräume zu nutzen. Mir ist es wichtig, dass sich die Menschen hier wohlfühlen sowie gute Bedingungen zum Wohnen, Arbeiten und Leben vorfinden. Das sogenannte Integrierte Stadtentwicklungskonzept zeigt für alle Bereiche des urbanen Lebens Leitlinien auf. Die Umsetzung kann nur mit Ihnen gemeinsam erfolgen.

Was das Jahr 2012 bringen mag, vermag ich Ihnen zumindest für einige kommunale Vorhaben zu sagen. Das Thema Weltkulturerbe wird uns - wie schon erwähnt - ins Jahr begleiten. Ich kann Sie nur bitten, diesen Prozess intensiv zu unterstützen und nach besten Kräften zu befördern. Voranbringen werden wir im nächsten Jahr auch das Projekt Stadthalle, indem wir unseren Fördermittelantrag stellen. Mit einem positiven Bescheid vom Freistaat Sachsen kann es dann richtig losgehen. Der Bauentschluss und damit der Startschuss soll dann im Herbst 2012 fallen. Die derzeit diskutierte Einkaufspassage B 40 im oberen Teil der Berliner Straße könnte zusätzlicher Impulsgeber für eine Wiederbelebung der Geschäftsstraße in diesem Bereich sein. Möglicherweise kommt damit auch die schon lange ersehnte Wiederbelebung des Kaufhauses in Gang, weil die Innenstadt dann zunehmend als Magnet fungiert. Mehrere Interessenten mit Ideen, Konzepten und Kaufabsichten gab und gibt es. Bedauerlicherweise blockieren hier noch immer die britischen Eigentümer. Als Stadt werden wir insbesondere den Zustand des Denkmals aufmerksam im Blick behalten und bei Gefahr im Verzug einschreiten, um dieses wunderschöne Gebäude vor Verwahrlosung und Verfall zu schützen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen gesunde und besinnliche Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Sechs Ehrenamtliche mit dem Meridian des Ehrenamtes 2011 ausgezeichnet

In einer Feierstunde am 13. Dezember würdigte Oberbürgermeister Joachim Paulick sechs Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz für ihr ehrenamtliches Engagement im großen Sitzungssaal des Rathauses. Die vier Preisträger und ein Ehepaar, die in diesem Jahr den Meridian des Ehrenamtes erhalten, bestätigte der Görlitzer Stadtrat in seiner Sitzung am 24. November 2011.

Die diesjährigen Preisträger sind

Wolfgang Fiebiger

Christiane Eichler

Klaus Wilmes

das Ehepaar **Karin und Werner Horn** und

Heinz Schied.

Oberbürgermeister Joachim Paulick würdigte die Preisträger: „Sie alle helfen. Sie alle engagieren sich für andere und wir

danken Ihnen sehr herzlich dafür. Ihr unermüdliches Engagement verdient unseren Respekt und Anerkennung. Sie stellen mit Ihrem praktizierenden Engagement einen Beleg für Gemeinsinn und Nächstenliebe dar. Solche Engagierte, wie unsere Preisträger, machen mit vielen anderen ehrenamtlichen Helfern Görlitz zu einem freundlichen, lebenswerten Ort. Umgekehrt ist Görlitz auf seine Ehrenamtlichen dringend angewiesen: Ohne Sie, meine Damen und Herren, geht es nicht!“

Wolfgang Fiebiger, vorgeschlagen von der Selbsthilfegruppe Leben mit Krebs für Betroffene und deren Angehörige:

„Seit über 13 Jahren leitet Herr Fiebiger die Selbsthilfegruppe. In seiner Arbeit braucht er viel Einfühlungsvermögen und Geduld bei dem Umgang mit betroffenen Menschen. Obwohl er selbst mehrfach

schwerbehindert ist, macht er immer wieder auf die Selbsthilfegruppe aufmerksam. Sei es durch die Organisation von Veranstaltungen oder durch Beiträge in Zeitungen, stets ist er bemüht neue Mitglieder zu gewinnen. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, dem Sozialministerium, vielen Ärzten in Praxen und Kliniken gelingt es ihm immer wieder, neue Erkenntnisse für die Arbeit in der Gruppe zu erlangen. Herr Fiebiger gibt seine vielfältigen Kenntnisse und Erfahrungen in der Gruppenarbeit weiter und ist somit ein Vorbild.“

Christiane Eichler, vorgeschlagen von dem Landesvorsitzenden des WEISSER RING e. V., Geert W. Mackenroth:
„Christiane Eichler hat in den vergangenen Jahren aktiv dazu beigetragen, dass der WEISSE RING mit seinen Aufgaben und Zielen in der Öffentlichkeit bekannter wird



und hat den Opfern mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Sie wurde 1999 Mitglied im Verein und arbeitet seit diesem Zeitpunkt als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Außenstelle Görlitz. Mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen versteht sie, es Kriminalitätsoffern moralischen Beistand und Unterstützung zu geben.“

Klaus Wilmes, vorgeschlagen vom Förderkreis Görlitzer Synagoge e. V.:

„Klaus Wilmes gehört dem Förderkreis seit 2004 als Gründungsmitglied an. Über viele Jahre war er zudem Mitglied im Vorstand des Vereins. Die Organisation der öffentlichen Führungen von April bis Oktober liegt in den Händen von Klaus Wilmes. Besonders engagiert er sich bei Führungen für Schüler und Auszubildende unterschiedlicher Altersstufen, für die es regen Zuspruch gibt. Der pensionierte Lehrer hat die Gabe, jungen Menschen offen und freimütig Wissen über jüdische Religion und Kultur sowie über die Geschichte der Görlitzer Juden und der Synagoge näher zu bringen. Dank seines Einsatzes ist es zudem möglich, Besuchergruppen bei Sonderführungen den Kuppelbau zu zeigen.“

Karin und Werner Horn, vorgeschlagen von Günter Friedrich, Werner Mönlich und von der Fraktion „Bürger für Görlitz/Die Grünen e. V.:

„Das Ehepaar Horn ist seit mehr als 30 Jahren unermüdlich in der Görlitzer Laufszene tätig. Beide sind Gründungsmitglieder des Laufsportvereins 1979 e. V. Ohne den beispiellosen Einsatz des Ehepaares Horn hätte die Laufbewegung in Görlitz in den letzten Jahrzehnten nicht so einen Aufschwung genommen. Beide sind Mitbegründer des Europamarathons und unterstützen tatkräftig diesen Lauf jedes Jahr. Zu den umfangreichen Aufgaben zählen u. a. die Gewinnung und Einweisung von ca. 400 Helfern, die Einrichtung von Verpflegungs- und Getränkestellen und eine Vielzahl von Beratungen. Das

Ehepaar Horn schafft mit seiner ehrenamtlichen Arbeit sportliche Betätigung für viele Görlitzer Bürger, hat den Laufsport fest in Görlitz etabliert und besonders mit der Ausrichtung von Veranstaltungen eine starke Außenwirkung für unsere Stadt erreicht, die länderübergreifend ist.“

Heinz Schied, vorgeschlagen von dem Verein Frauen auf dem Weg nach Europa:

„Heinz Schied ist seit 16 Jahren im Rahmen des trinationalen Frauen- und Behinderten-Projektes der Euroregion Neiße ehrenamtlich tätig. Von Beginn an übernahm er im Rahmen des Projektes viele Aufgaben. Ohne diese Aktivitäten wäre die langjährige Zusammenarbeit nicht so erfolgreich und reibungslos verlaufen. Herr Schied unterstützt mit seinem persönlichen Einsatz das Zusammenwirken der Frauen und Ehepartner auf polnischer und tschechischer Seite, um besonders die Vergangenheit aufzuarbeiten und neue Wege für die Zusammenarbeit diesseits und jenseits der Neiße zu ebnen. Besonders am Herzen liegen ihm die sozialen Probleme in der Grenzregion. Deshalb unterstützte er von Beginn an die grenzüberschreitenden Aktivitäten mit behinderten Frauen und Müttern mit behinderten Kindern.“

Im Anschluss ehrten der Oberlausitzer Kreissportbund e. V. und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien die folgenden zehn Personen mit dem Ehrenamt im Sport 2011:

Elke Hähnel vom SV Koweg Görlitz e. V.:

„Seit vielen Jahren ist Elke Hähnel im Vorstand des Vereins und in der Abteilungsleitung, dort als Kassenwart tätig. Die ausgebildete Handball-Kampfrichterin arbeitet aktiv in der Delegationsleitung für das jährliche internationale Handballturnier in Prag mit. Besonders im Bereich des Frauenhandballs ist Frau Hähnel ständig präsent. Trotz ihrer Handballeidenschaft unterstützt sie auch den Gesamtverein

und ist jederzeit bereit, für den Verein anstehende Aufgaben zu übernehmen und gewissenhaft zu erfüllen.“

Wilfried Stalling vom Postsportverein Görlitz e.V.:

„Wilfried Stalling unterstützt den Verein mit großem Engagement bei der Durchführung des Kindertrainings der Hockeyabteilung. Er besucht Grund- und Mittelschulen und gewinnt somit Nachwuchs für den Verein. In seinen Trainingsstunden fördert er die Fähigkeiten seiner Sportler und vermittelt viel Spaß und Freude an der Sportart.“

Anett Nitsche vom 1. SV Königshufen e.V.:

„Anett Nitsche ist seit 20 Jahren als Übungsleiterin in der Abteilung Gymnastik tätig. Neben ihren beruflichen Tätigkeiten nimmt sie sich Zeit für ihre Trainingsgruppe und ist auch gerne mal bereit, in anderen Übungsgruppen auszuhelfen, wenn mal eine Vertretung gebraucht wird.“

Udo Walter-Mathieu von der ISG Hagenwerder e. V.:

„Nach seiner Zeit als aktiver Judoka übernahm er eine Vielzahl von Aufgaben innerhalb des Vereins. Seit 36 Jahren ist er Mitglied des Vereins und seit 2008 im Vorstand der ISG tätig. Hauptaufgabe dort ist die Kinder- und Jugendarbeit. Mit seinem Engagement trägt er dazu bei, dass heute noch erfolgreich Judo in Hagenwerder betrieben werden kann.“

Carsten Liebig vom NFV Gelb-Weiß Görlitz 09 e. V.:

„Nicht nur als aktiver Sportler stand Carsten Liebig dem Verein bereits zur Verfügung, sondern auch als Nachwuchsleiter und Schatzmeister. Neben weiteren ehrenamtlichen Aufgaben ist er seit 1998 Präsident des erfolgreichsten Fußballvereins von Görlitz. Er und sein Team tragen dazu bei, dass der Verein für rund 120 Aktive Woche für Woche den Sportbetrieb absichern kann und einige hundert Zuschauer wöchentlich auf die Sportplätze wandern.“





Erika Ochmann vom SV Lokomotive Görlitz e. V.:

„Zusätzlich zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Übungsleiterin im Behindertensport beim NSV GW Görlitz, leitet Erika Ochmann nun schon seit vielen Jahren die Wassergymnastikgruppe im SV Lokomotive Görlitz. Durch ihre fachlichen Qualifikationen im Reha- und Behindertensport, hat sie sich insbesondere auf diesem Gebiet große Verdienste im Görlitzer Sport erworben.“

Conrad Jacob vom SV Ludwigsdorf 48 e. V.:

„Ein Rasenplatz, ein neuer Trainingsplatz, eine Flutlichtanlage, neue Umkleieräume, der Bau des Vereinshauses. Das alles kann man mit Conrad Jacob, der seit 1958 Mitglied des SV Ludwigsdorf ist, in Verbindung bringen. Bereits seit fast 40 Jahren ist er im Vorstand. Früher als Jugendwart und Sektionsleiter Fußball - seit 2005 nun Vorsitzender.“

Neben den Verbesserungen der Sportplatzanlagen konnten unter seiner Leitung viele neue Nachwuchsfußballer begeistert und ausgebildet werden.“

Helge Türkowsky vom SV Koweg Görlitz e. V.:

„Helge Türkowsky ist seit seiner Jugend Handballer. Bis vor wenigen Jahren noch

selbst aktiver und mit seiner Mannschaft erfolgreicher Spieler. Heute leitet er die Handballabteilung, unterstützt die Organisation des Spielbetriebes, ist immer Ansprechpartner für die Jugendspieler und Eltern und Bindeglied zwischen dem Vorstand und den anderen Abteilungsleitern des SV Koweg. Regelmäßig sitzt Helge Türkowsky auch am Kampfgerichtstisch und leitet in Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern die Spiele der Männer- und Frauenmannschaften.“

Hans-Joachim Lenz vom Motorsportclub Görlitz e. V.:

„Hans-Joachim Lenz ist seit vielen Jahren Mitglied im Motorsportclub Görlitz und eine wesentliche Stütze bei allen Aktivitäten des Vereins. Er war an der Wiederbelebung des jährlichen Oldtimertreffens beteiligt, machte die KFZ-Veteranen-Rallye im Jahr 2010 zum Sachsenmeisterschaftslauf und ist seit 21 Auflagen verantwortlich für die Wertungsprüfungen der Zwei-Rad-Rallye des MC Görlitz. In seiner Arbeit als Vorstandsmitglied ist er Kontaktperson zu Dachorganisationen und der Verkehrswacht. Sein umfassendes Wissen rund um den Motorsport gibt er dem Nachwuchs weiter und unterstützt somit die Entwicklung des Vereins.“

Christa Mierdel vom SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig e. V.:

„Christa Mierdel ist seit 1973 Mitglied bei Traktor Deutsch-Ossig. Seit mehr als 20 Jahren heißt dieser Verein nun Blau-Weiß Deutsch-Ossig und Christa Mierdel ist immer noch dabei. Früher selbst aktive Keglerin und immer um hohe Leistungen bemüht, konnte sie die Abteilung Kegeln zu alter Stärke zurückführen. Bis 2009 war sie Vorsitzende der Revisionskommission des Sportverein Blau-Weiß. Neben dem Sport arbeitet Christa Mierdel äußerst aktiv in der Seniorengemeinschaft Kunnerwitz mit. Sie trägt dort entscheidend zum kulturellen Leben bei. Die Organisation von Vorträgen, Kegelnachmittagen, Weihnachtsfeiern, Ausflügen und Sommerfesten, um nur einige zu nennen, lässt die Senioren in Kunnerwitz aktiv bleiben.“

Horst Dorn, Meridianpreisträger aus dem Jahr 2006, erhielt in diesem Jahr vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport den „Joker im Ehrenamt 2011“. Während der Veranstaltung wurde diese besondere Auszeichnung vor allen Anwesenden noch einmal gewürdigt. Ebenso fand in diesem Rahmen eine außergewöhnliche Rettungstat von Steffen Herold aus Görlitz und dem Königshainer Bernd Schubert des TTSV Hagenwerder seine Anerkennung.



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Steuerpflichtiger/Person	letzte bekannte Anschrift
■	■■■■■	■■■■■	■■■■■ ■■■■■	
■	■■■■■	■■■■■	■■■■■ ■■■■■	
■	■■■■■	■■■■■	■■■■■ ■■■■■	

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuerpflichtigen um Schuldner handelt.



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Nachtragssatzung 2012

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. Nr.4/2003, S. 55), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. Nr. 3/2008, S.138) geändert worden ist, wird der Entwurf der 1. Nachtragssatzung 2012 in der Zeit vom

02.01. bis 10.01.2012
öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt jeweils

Montag, Mittwoch, Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, I. Stock, Zimmer 124, Kämmererei.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Einwände sind somit bis einschließlich zum 19.01.2012 an die Auslegungsstelle oder zur Niederschrift einzureichen.

Bekanntmachung einer öffentlichen Versteigerung

Stadtverwaltung Görlitz Görlitz, 20.12.2011
SG Steuer- und Kassen- Tel.: 03581 67 1347
verwaltung als Vollstreckungsbehörde Fax.: 03581 67 1271
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden durch die Stadt Görlitz folgende gepfändete Sachen gemäß § 14 Abs. 1 SächsVwVG i. V. m. §§ 296 AO ff. öffentlich versteigert.

Netbook Samsung N150, 10 Zoll, ohne Betriebssystem

Netbook Samsung NC10, 10 Zoll, ohne Betriebssystem

Nintendo Wii Spielekonsole mit neun Spielen

PlayStation 1 inkl. 21 Spiele für PlayStation 2

Ort der Versteigerung: www.zoll-auktion.de

Beginn der Versteigerung: 22.12.2011

Ende der Versteigerung: 05.01.2012

Anlage zu B.Nr. STR/0603/09-14

Sitzungskalender Stadtrat/Ausschüsse/Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz – 1. Halbjahr 2012

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 So	Neujahr	F	1 Mi (1)	1 Do		1 So		1 Di	Tag der Arbeit	1 Fr	
2 Mo	4	F	2 Do	2 Fr		2 Mo	4	2 Mi	2	2 Sa	
3 Di	5		3 Fr	3 Sa		3 Di	5 10	3 Do		3 So	
4 Mi	2		4 Sa	4 So		4 Mi	1	4 Fr		4 Mo	4
5 Do			5 So	5 Mo	4	5 Do	Gründonnerstag	5 Sa		5 Di	5 10
6 Fr			6 Mo	4	6 Di	5 10	6 Fr	Karfreitag	F	6 So	
7 Sa			7 Di	5 10	7 Mi	1	7 Sa			7 Mo	4
8 So			8 Mi	2	8 Do	11	8 So	Ostersonntag	F	8 Di	5 10
9 Mo	6		9 Do	11	9 Fr		9 Mo	Ostermontag	F	9 Mi	1
10 Di	8 10		10 Fr		10 Sa		10 Di	8	F	10 Do	11
11 Mi	1		11 Sa		11 So		11 Mi	2	F	11 Fr	
12 Do	11		12 So		12 Mo	6	12 Do	11	F	12 Sa	
13 Fr			13 Mo	6	ÄR	F	13 Fr		F	13 So	
14 Sa			14 Di	8	F	14 Mi	2	ÄR	F	14 Mo	6
15 So			15 Mi	1	F	15 Do	9			15 Di	8
16 Mo		ÄR	16 Do	9	F	16 Fr		ÄR		16 Mi	(2) KT
17 Di			17 Fr		F	17 Sa				17 Do	Chr: Himmelfahrt
18 Mi	(2)		18 Sa		F	18 So				18 Mi	(1) AR
19 Do	9		19 So		F	19 Mo	ÄR			19 Sa	
20 Fr			20 Mo		F	20 Di				20 So	
21 Sa			21 Di		F	21 Mi	(1)			21 Mo	ÄR
22 So			22 Mi		F	22 Do				22 Di	
23 Mo			23 Do	STR	F	23 Fr				23 Mi	(1)
24 Di			24 Fr		F	24 Sa				24 Do	9
25 Mi			25 Sa		F	25 So				25 Fr	
26 Do	STR		26 So		F	26 Mo				26 Sa	
27 Fr			27 Mo		F	27 Di				27 So	Pfingstsonntag
28 Sa			28 Di		F	28 Mi				28 Mo	Pfingstmontag
29 So			29 Mi	(2)	F	29 Do	STR			29 Di	
30 Mo			30 Fr		F	30 Sa				30 Mo	UF
31 Di			31 Sa		F	31 So				31 Do	STR

STR - Stadtrat (Rathaus gr. Saal, 16:15 Uhr)

ÄR - Ältestenrat (Rathaus kl. Saal, 18:30 Uhr)

GSK - Gemeinsame STR-Kommission (kl. Saal; 17:00 Uhr)

Feiertage in Sachsen

F - Ferien in Sachsen / UF - unterrichtsfrei

KT - Kreistag (informativ)

1 - Verwaltungsausschuss (Rathaus kleiner Saal, 16:15 Uhr)

2 - Technischer Ausschuss (Jägerkaserne Sitzungssaal, 16:15 Uhr)

3 - Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)

4 - Kultur/Bildung/Soziales (Rathaus Raum 408, 16:00 Uhr)

5 - Ausschuss Sport (Rathaus Raum 408, 17:00 Uhr)

6 - Umwelt/Ordnung/Wirtschaft u. Stadtentwicklung (Rh. R. 408, 16 30 Uhr)

7 - zbA Regionalausschuss (nach Bedarf)

8 - Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)

9 - Ortschaftsrat Schlauroth (19 00 Uhr)

10 - Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19 00 Uhr)

11 - Ortschaftsrat Kunnewitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)



Immobilienausschreibung

Die Stadt Görlitz schreibt meistbietend zum Verkauf aus:

A-Nr. 65/01/2011 - Neißetalstraße 104
Grundbuch von Ludwigsdorf, Flur 5, Flurstück 145 in einer Größe von 2.780 qm

Objektbeschreibung:

Veräußert wird die im Lageplan fett gekennzeichnete Teilfläche von ca. 2.130 qm (siehe Lageplan)

Das Grundstück ist mit einem unterkellerten zweigeschossigen Gebäude (ehemaliges Herrenhaus des sogenannten Demisch-Gutes) bebaut, diente bisher als Kindertagesstätte (Kindergarten und Hort) und war Sitz des Ortschaftsrates. Des Weiteren befinden sich eine Bushaltestelle und ein Briefkasten der Deutschen Post auf dem Flurstück. Die im Lageplan schraffierte Fläche von ca. 650 qm ist deshalb nicht Kaufgegenstand.

Die Nutzungsgrenzen (Zaun) sind nicht identisch mit den Flurstücksgrenzen. Diese gehen z. T. über die Flurstücksgrenzen hinaus.

Das Gebäude wurde um 1773 errichtet. Es ist ein „Einzeldenkmal einer Sachgesamtheit“. Das Grundstück stellt in diesem Fall ein unter Schutz gestelltes Teilstück der gesamten Demisch-Gutanlage dar.

In den neunziger Jahren wurde eine Zentralheizung auf Öl-Basis eingebaut sowie notwendige Instandhaltungsmaßnahmen für die Betreuung der Kindereinrichtungen (Sanitärbereich, teilweise Einbau von Fenstern) durchgeführt.

Die Außentreppe, welche bisher als 2. Fluchtweg diente, wird zurückgebaut. Aus dem Jahr 2000 existiert ein Dorfentwicklungskonzept von Ludwigsdorf/Ober-Neundorf sowie aus dem Jahr 2004 eine Vertiefungsplanung zum Demisch-Gut. Diese Konzepte sehen eine öffentliche, möglichst publikumswirksame Nutzung des Hauses vor.

Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Kel-

ler-Straße 14, Zimmer 158, Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Kaufpreis: gegen Gebot

Bitte senden Sie Ihr Gebot mit einer Nutzungskonzeption und einem Finanzierungsnachweis verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung: „Gebot zum Grundstück Neißetalstraße 104“ zu versehen ist, bis zum **06.02.2012** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) an die

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/Liegenschaften
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Der gesonderte Umschlag bleibt bis zum Ablauf der Frist verschlossen.

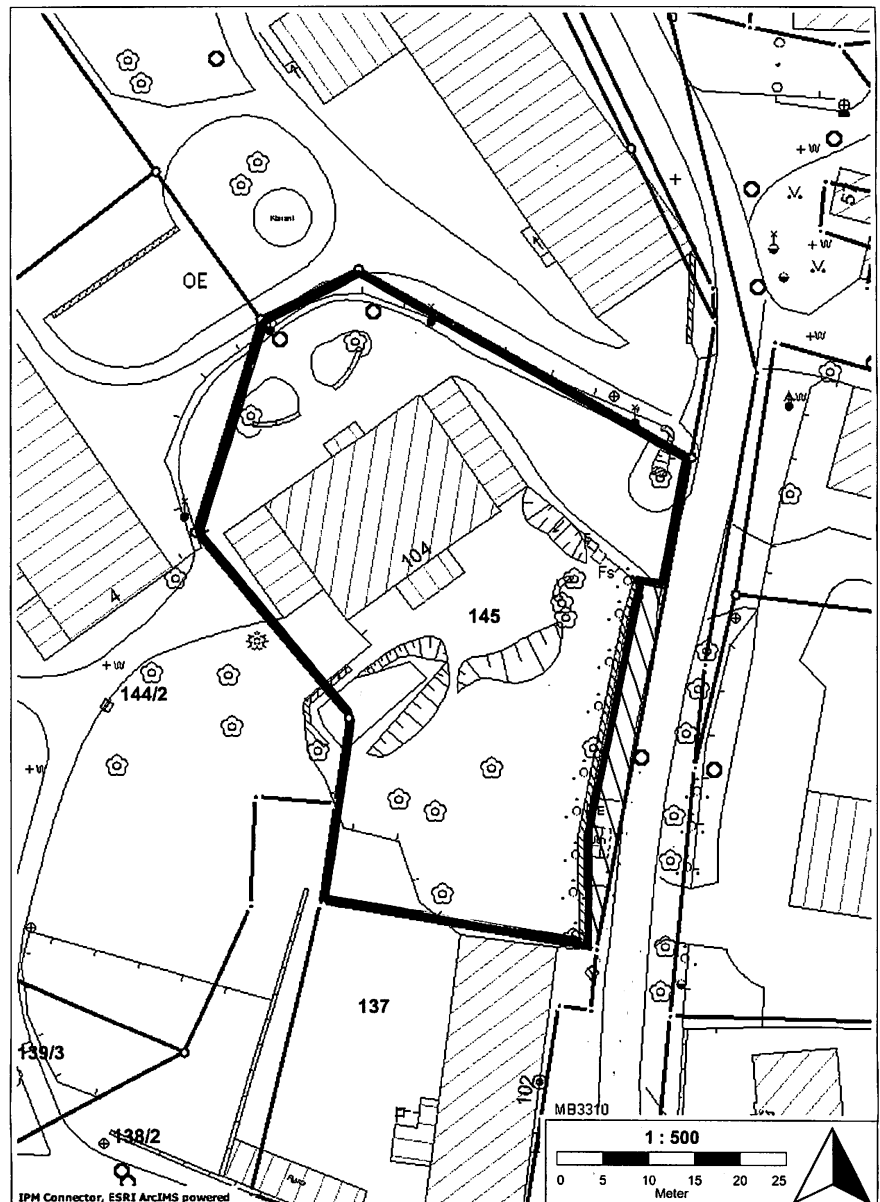
Die Eröffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter.

Nach Auswertung der Gebote werden die Kaufinteressenten unterrichtet.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem öffentlichen Verkauf der Stadt Görlitz um ein schriftliches Bieterverfahren handelt, das mit dem gleichnamigen Ausschreibungsverfahren nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) und der Verdingungsordnung für Leistungen nicht vergleichbar ist.

Die Stadt Görlitz behält sich die volle Entscheidungsfreiheit darüber vor, an wen und zu welchen Bedingungen das Grundstück verkauft wird.

Stadtverwaltung Görlitz



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Regionalgeschichtliches Kolleg

Die Vorlesungsreihe „Regionalgeschichtliches Kolleg“ ist eine Veranstaltung des Schlesischen Museums zu Görlitz und des Kulturhistorischen Museums Görlitz. Sie findet im Rahmen des „Studium Fundamentale“ der Hochschule Zittau-Görlitz statt. In diesem Jahr steht die Reihe unter dem Thema „Mehr denn ganz verheeret“. Krieg und Frieden in der Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz.

Die Vorlesungen finden bis 26. Januar jeweils donnerstags, 16:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 statt. Gäste sind herzlich willkommen.

5. Januar, Martina Pietsch

Konfliktherd Oberschlesien

Nach Deutschlands Niederlage im Ersten Weltkrieg wurde über die staatliche Zugehörigkeit Oberschlesien neu entschieden. Nach bewaffneten Kämpfen und einer Volksabstimmung wurde 1921 das Land zwischen Deutschland und Polen geteilt.

12. Januar, Kai Wenzel

Kriegsdenkmäler. Medien der Erinnerung

Über Jahrhunderte entstanden Werke der Kunst und Architektur zur Erinnerung an kriegerische Auseinandersetzungen. Schlachtengemälde, skulpturale Kriegerdenkmäler und Memorialbauten waren Medien, durch die der Krieg und seine

Opfer im Gedächtnis gehalten werden sollten. Der Vortrag erläutert die verschiedenen Formen und Funktionen von Kriegsdenkmälern anhand von Beispielen aus der Oberlausitz.



Der Münzdeckelbecher aus dem Bestand des Kulturhistorischen Museums, geschaffen 1718 von einem unbekanntem Görlitzer Goldschmied, erinnert an die gegnerischen Parteien, die während des Nordischen Krieges im frühen 18. Jahrhundert durch Görlitz zogen.

Führung „In uno Museum.

Wissenschaft und Kunst um 1800“

1726 wurde das wohl schönste Barockgebäude von Görlitz vom Leinwand- und Damasthändler Christian Ameiß als Wohn- und Geschäftshaus errichtet und ist seit langer Zeit geistiges Zentrum der Oberlausitz. Das Museum bewahrt das reiche Erbe der 1779 gegründeten Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, die hier bis 1950 ihren Sitz hatte. Die Sammlungen umfassen kostbare Bestände zu Kunst- und Kunsthandwerk des 16. bis 19. Jahrhunderts und Bestände zur Wissenschaftsgeschichte der Oberlausitz, herausragend ein Physikalisches Kabinett mit originalen Apparaten und Instrumenten des Adolf Traugott von Gersdorf (1744 - 1807).

Im Graphischen Kabinett beherbergt das Haus eine bedeutende Sammlung von Druckgraphik, Handzeichnungen und Aquarellen des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Außerdem befindet sich hier die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, deren historische Räume und herausragende Buchbestände vorgestellt werden. Historikerin Ines Anders lädt alle Interessenten **für Sonntag, den 15. Januar, 15:00 Uhr** herzlich zu einer Entdeckungsreise durch das frisch sanierte Barockhaus Neißstraße 30 ein.

- Anzeigen -

Allen Kunden und Geschäftsfreunden
eine besinnliche Weihnachtszeit
und für 2012 immer „Gute Fahrt“!

**Autohaus
BRENDLER GmbH**

Tel. 0 35 81 / 32 39 -0
Am Flugplatz 20, 02828 Görlitz
www.autohaus-brendler.de

Herzlichen Dank sagen wir
allen unseren Kunden
und Geschäftspartnern für
das uns entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr



Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 0 35 81-31 06 54/31 28 50
andreas_kloppe@gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.



Lehrerfortbildung

Das Kulturhistorische Museum bietet im I. Quartal 2012 zwei Lehrerfortbildungen an. Die Veranstaltungen richten sich an Lehrer der Primar- und Sekundarstufe. Beide Fortbildungen werden vom Staatsministerium für Kultus und Sport anerkannt. Eine Teilnahmebestätigung wird auf Wunsch ausgestellt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine telefonische Anmeldung unter 03581-671417 notwendig.

1. Das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott von Gersdorf (1744 - 1807)

Das Physikalische Kabinett, ein technisches Denkmal besonderer Art, ist ein einzigartiger Schatz, den das Kulturhistorische Museum im Barockhaus Neißstraße 30 bewahrt. Einst gehörte es Adolf Traugott von Gersdorf, einem Gutsherrn und vielseitig interessierten Naturwissenschaftler in der Oberlausitz. Im Physikalischen Kabinett sind vorwiegend Geräte aus der Frühzeit der Elektrizitätsforschung ausgestellt. Alle Geräte sind ungefähr 200 Jahre alte Originale. Sie geben einen

guten Einblick in den Wissensstand auf diesem speziellen Gebiet im ausgehenden 18. Jahrhundert. Sie sind außerdem ein lebendiges Zeugnis für die hohe Geschicklichkeit der Instrumentenmacher früherer Zeit.

Den Lehrern werden das Physikalische Kabinett sowie verschiedene Experimente und Experimentierkoffer vorgestellt.

Termin: 13. Januar 2012

15:00 bis 17:00 Uhr

Fachbereich: Sachunterricht, Physik, Geographie, Astronomie, Geschichte

2. Die Gemäldesammlung in der Dauerausstellung „Galerie der Aufklärung und Romantik“

Die Ausstellung präsentiert u. a. Meisterwerke der Malerei um 1800, mit dem Schwerpunkt auf Künstler aus der Oberlausitz. Für sie war die Dresdener Kunstakademie die wichtigste Ausbildungsstätte. Zu ihren Absolventen gehörte Franz Gareis aus St. Marienthal bei Ostritz. In Dresden wurde er zu einem gefeierten

Maler, verstarb jedoch schon mit 28 Jahren. Sein Werk entstand am Übergang von der Kunst der Klassik zur Romantik. Eine Generation später studierte der 1810 in Görlitz geborene Ernst Moritz Fiebiger an der Dresdener Akademie und in München bei Friedrich Overbeck. Die wenigen von ihm erhaltenen Werke zeichnen ihn als bedeutenden Maler der Romantik aus. Zu seinen Zeitgenossen gehörte Adolf Gottlob Zimmermann, der 1799 in Lodenau bei Rothenburg/Oberlausitz geboren wurde. Zwischen 1818 und 1825 studierte auch er an der Dresdener Akademie. Später hielt er sich mehrere Jahre in Rom auf und war als Maler in Dresden, Düsseldorf und Breslau/Wrocław tätig.

Den Lehrern werden regionale Künstler und deren Kunstwerke vorgestellt. Des Weiteren erhalten Lehrer Informationen und Anregungen, wie sie die Gemäldesammlung eigenständig mit ihren Schülern nutzen können.

Termin: 1. März 2012

15:00 bis 17:00 Uhr

Fachbereich: Kunst, Geschichte, Deutsch

- Anzeige -

Hilfe in schweren Stunden

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893

www.goerlitzer-bestattungshaus.de





Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Weihnachts- und Neujahrswünsche aus den Ortschaften

Der Ortschaftsrat Schlauroth wünscht allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2012, verbunden mit einem Dankeschön an alle, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben.

Bernd Wünsche
Ortsvorsteher

Sehr geehrte Einwohner der Ortschaft Ludwigsdorf und Ober-Neundorf,

im Namen des Ortschaftsrates begrüßt Ortsvorsteher Wolf Dieter Friesecke alle Einwohner Ludwigsdorfs und Ober-Neundorfs, aber auch die Freunde unserer beiden Dörfer. Es hat sich etwas getan in den Dörfern. Die Stadt bescherte vorab den Umbau der alten Schule zu einer wunderbaren Kindertagesstätte. Was kann es Schöneres geben, als dass wieder fröhliches Kinderlachen die Räume erfüllt. Der Heimatverein hat den Umbau des Konsums zu einem Vereins- und Seminarhaus abgeschlossen. Es fanden bereits einige interessante Veranstaltungen statt. Höhepunkt war sicher die Meisterschaft im Kürbiswiegen. An der Veranstaltung hatte auch das Alkanti-Projekt einigen Anteil mit der Installation der Kürbisausstellung und dem Kürbisbasteln für Jung und Alt. Besonders freuen kann man sich über die neue Ansicht der Kunstmühle Dörfer wegen der Erneuerung des Außenputzes, zu dem sich bald auch wieder das Wasserrad gesellen wird. Mit dem Neubau der Brücke über das Klingewalder Wasser und einer etwas veränderten künftigen Straßenführung wird hoffentlich auch eine baldige Erneuerung der Rothenburger Landstraße eingeleitet. Hoffen wir, dass auch die Einwohner nach diesen positiven Beispielen einen etwas lebhafteren Anteil an der Entwicklung der Dörfer nehmen. Als Ortsvorsteher stehe ich jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Ach so! Einen Wunsch gibt's auch von mir.

Möge die Kirchgemeinde endlich eine Möglichkeit finden, unsere schöne Kirche für Besucher zugänglich zu machen! Wie soll eine stets verschlossene Kirche zu Besinnung und Gebet einladen?

Allen Einwohnern wünsche ich eine schöne restliche Adventszeit, friedvolle und besinnliche Weihnachtstage sowie den „guten Rutsch“ in ein hoffentlich gutes Jahr 2012.

Wolf Dieter Friesecke
Ortsvorsteher

Werte Einwohner von Hagenwerder und Tauchritz,

das Jahr 2011 liegt hinter uns und das Jahr 2012 beginnt. Das gibt uns wieder Anlass, Resümee für 2011 zu ziehen und andererseits die Aufgaben für 2012 abzustechen.

Zuerst soll an einige Aktivitäten erinnert werden, die 2011 in unserer Ortschaft stattfanden.

Nach der Flutwelle und dem Hochwasser im vergangenen Jahr wurde auch 2011 wieder das Walpurgisfeuer auf der Festwiese in Hagenwerder durchgeführt, am ersten Juliwochenende fand nun schon zum fünften Mal nach Neustart 2007 der Tag des Energiearbeiters und Bergmanns statt. Neben dem mit der Vorbereitung und Durchführung beauftragten Verein „Hagenwerder/Tauchritz gestern-heute-morgen“ beteiligten sich noch mehr ortsansässige Vereine als im Vorjahr, unter anderem der Heimatverein Tauchritz, der Wohnpark Hagenwerder e. V., die ISG, der Anglerverein und der Verein „Oberlausitzer Bergleute“. Auch zum Erlebnistag am Berzdorfer See 2011 - wieder mit dem Zentrum der Aktivitäten in Tauchritz - waren viele Vereine ebenfalls präsent und demonstrierten so die Bedeutung des Sees für die Zukunft.

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Beteiligten den besonderen Dank aussprechen und wünsche uns eine ebenso erfolgreiche Zusammenarbeit für das kommende Jahr. Am Jahresende haben wir Vereine unserer Ortschaft finanziell bei ihren kulturellen Jahresabschlussveranstaltungen unterstützen können. So wurde mit dem Geld im Herbst dieses Jahres durch den Verein „Hagenwerder/Tauchritz, gestern - heute - morgen e. V.“ eine Besichtigung der Grube Turow organisiert und durchgeführt und die ISG wurde bei den Veranstaltungen zum Jahresausklang unterstützt.

Was geschah in diesem Jahr bei uns. 2011 wurden die Flutschäden an der Bahnstrecke Zittau - Görlitz, am Oder-Neiße-Radweg und am Berzdorfer See beseitigt. Auch die ÖPNV-Schnittstelle am Bahnhof konnte fertiggestellt und übergeben werden. Am Berzdorfer See wurden neue Parkplätze errichtet und die Straße vom Kreisverkehr an der S 128 zum Hafen wurde gebaut. Im Sommer feierte die ISG ihren 50. Geburtstag. An der Festveranstaltung nahmen viele aktuelle und ehemalige Aktive sowie viele Gäste teil.



Mit den Ergebnissen, wie in diesem Jahr bei der Beseitigung der Flutschäden, besonders an den kommunalen Gebäuden, am Freibad und mit der Entwicklung am Berzdorfer See können wir nicht ganz zufrieden sein. Die Hochwasserertüchtigung Pließnitz ist auch dieses Jahr ausgefallen und soll nach Überarbeitung nun 2012 durchgeführt werden. An den kommunalen Gebäuden konnte auf Grund der Tatsache, dass ihre Lage sich im hochwassergefährdeten Gebiet befindet, keine Reparaturarbeiten seitens der Stadt Görlitz vorgenommen werden. Des Weiteren gab der Landkreis keine Zustimmung zur von vielen Bürgern geforderten Sanierung. Alle Arbeiten am Gemeindezentrum und Sportzentrum wurden in Eigeninitiative durchgeführt. An dieser Stelle vielen Dank an alle Beteiligten.

Die Entwicklung am Berzdorfer See geht zu langsam und mit dem Weggang des Hafenbetreibers ist der Segelsport auf dem See zum Erliegen gekommen. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr bei der Halbinsel ein öffentlicher Badestrand geschaffen wurde, der sehr gut angenommen wurde.

Wir wünschen uns alle bessere Ergebnisse für das kommende Jahr, sowohl bei den Ersatzneubauten als auch bei der Belebung des Hafens und des gesamten Sees.

Ich wünsche im Namen des gesamten Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz allen Einwohnern und ihren Familien ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr mit viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Ihr Ortsvorsteher Michael Baron



Hinweise der Feuerwehr Görlitz zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Weihnachten ist die Zeit der Besinnlichkeit. Damit es so bleibt, möchten die Kameraden der Feuerwehr einige Hinweise geben:

Wenn auf Kerzen am Weihnachtsbaum nicht verzichtet wird, sollte der Baum frisch sein. Unbedingt sollte dabei auf einen sicheren Stand des Weihnachtsbaumes und auf ausreichenden Abstand zu brennbaren Einrichtungsgegenständen und Gardinen geachtet werden. Die Kerzen sollten auch einen ausreichenden Abstand zu darüber hängenden Zweigen haben. Die Kerzen werden von der Baumspitze beginnend angezündet. Wenn eine elektrische Lichterkette verwendet wird, muss diese unbeschädigt und mit dem CE-Prüfzeichen versehen sein. Adventskränze sollten auf eine nicht

brennbare Unterlage gestellt werden. Die Kerzen dabei bitte so befestigen, dass sie nicht umfallen können. Lassen Sie die Kerzen nicht zu weit abbrennen. Auch sollten brennende Kerzen nicht unter tiefhängende Gegenstände wie Gardinen, Regale oder brennbare Dekorationen gestellt werden. Generell gilt es, Kerzen niemals unbeaufsichtigt zu lassen.

Für den Jahreswechsel dürfen nur Feuerwerkskörper mit Zulassung der Bundesanstalt für Materialforschung (BAM) verwendet werden. Es sollte auch unbedingt auf die Sicherheitshinweise der Hersteller geachtet werden. Wichtig ist es, dass die Feuerwerkskörper nicht in die Nähe von Menschen oder Tieren geworfen und Abstand zu brennbaren Gegenständen gehalten werden. Um besonders im

Bereich der Altstadt Dachstuhlbrände zu vermeiden, ist die Flugbahn von Raketen zu berücksichtigen. Auch mancher Balkonbrand wurde schon durch eine Rakete verursacht. Deshalb sollte kein brennbares Material auf dem Balkon gelagert werden. Wenn die Lunte vom Feuerwerk nicht mehr sichtbar glimmt, darf es keinesfalls ein zweites Mal angezündet werden.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand oder Unfall kommen, bitte sofort den Notruf 112 wählen. Die Kameraden der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr sowie des Rettungsdienstes sind für die Sicherheit der Bevölkerung rund um die Uhr im Einsatz.

Falls Sie versuchen, Entstehungsbrände zu bekämpfen, ist immer dabei auf die eigene Sicherheit zu achten.

- Anzeige -

Rückgabesystem der Stadtbibliothek Görlitz zwischen Weihnachten und Neujahr nicht verfügbar

Auch in diesem Jahr wird ab dem 23. Dezember das Medienrückgabesystem als Sicherheitsmaßnahme in der Stadtbibliothek Görlitz für die Abgabe der Medien nicht zur Verfügung stehen. Die Rückgabe über dieses System ist für die Benutzer ab 3. Januar jedoch wieder wie gewohnt möglich.

Da die Stadtbibliothek Görlitz zwischen Weihnachten und Neujahr (außer am 24.12. und 31.12.) geöffnet hat, wird um die Abgabe der Medien zu den regulären Öffnungszeiten gebeten.



Sicher durch die kalte Zeit



Allen Lesern,
Anzeigenkunden und
Geschäftspartnern
für das zurückliegende
Miteinander ein
herzliches Dankeschön
sowie frohe
Weihnachten und
ein erfolgreiches
Jahr 2012.

Die Mitarbeiter der
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG



CREATIVE TECHNOLOGIE



LUST
GmbH

Autohaus Lust Zittau GmbH (H) • Friedrich-Engels-Straße 14 • 02827 Görlitz • Telefon 03581 / 8749-0 • Fax 03581 / 8749-280 • info.citroen@autohaus-lust.de

(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuzugangserstatt, (V) = Verkaufsstelle

Service **Anzeigen**
Tel. 0 35 35 / 489-0



Sternfest

Ein besonderer Nachmittag für die ganze Familie!

Herzliche Einladung an alle Kinder, Jungscharkinder und Familien aus Görlitz und Umgebung zu einem Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre mit Kaffee, Kuchen, Geschichten, Spielen und der besonderen Botschaft des Sterns von Bethlehem.

Termin: Sonntag, 8. Januar 2012, 15:00 Uhr
im Jugendhaus „Wartburg“, Johannes-Wüsten-Straße 21

Kontakt:
Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz
- esta e. V.

Geschäftsstelle
Johannes-Wüsten-Straße 21
02826 Görlitz
Tel: 03581 6490493
Fax: 03581 306885
E-Mail: kontakt@estaev.de
www.estaev.de

Einladung zum Christgeburtspiel

Am Mittwoch, dem 21. Dezember, findet um 16:30 Uhr in der Waldorfschule in Zodel eine Aufführung des Christgeburtsspiels statt. Wer die letzten vorweihnachtlichen Tage geruhsam erklingen lassen will und sich für das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Ort: Freie Waldorfschule Görlitz
„Jacob Böhme“
Dorfstraße 162a, in 02827 Neißeaue,
OT Zodel

Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Oktober 2011

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Oktober 2011	Oktober 2010
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.765	54.914
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.933	3.929
Hagenwerder	Personen	846	881
Historische Altstadt	Personen	2.402	2.308
Innenstadt	Personen	14.820	14.591
Klein Neundorf	Personen	129	123
Klingewalde	Personen	601	591
Königshufen	Personen	8.098	8.283
Kunnerwitz	Personen	516	527
Ludwigsdorf	Personen	751	767
Nikolaivorstadt	Personen	1.536	1.505
Ober-Neundorf	Personen	283	275
Rauschwalde	Personen	6.064	6.084
Schlauroth	Personen	364	361
Südstadt	Personen	8.738	8.860
Tauchritz	Personen	186	188
Weinhübel	Personen	5.498	5.641
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
		Oktober 2011	Oktober 2010
Lebendgeborene insgesamt	Personen	44	48
Gestorbene insgesamt	Personen	55	56
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
		Oktober 2011	Oktober 2010
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	495	406
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	428	368
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	192	147
Arbeitsmarkt			
		Oktober 2011	Oktober 2010
Arbeitslose nach SGB III	Personen	609	783
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.684	3.495
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.293	4.278
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	337	421
Langzeitarbeitslose	Personen	1.877	1.949
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,5	16,2
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,3	18,0
Gewerbe			
		Oktober 2011	Oktober 2010
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	75	89
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	54	61
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	4.967	5.100

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513 und 671507

- Anzeige -

Das Parlament der Tiere

und andere Kurz- und Kriminalgeschichten

von Sebastian Schulz-Stübner

Preis: 14,80 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand

220 Seiten, ISBN: 978-3-939548-03-4



Dieses Buch enthält eine Sammlung von teils heiter-humorvollen, teils nachdenklich-melancholischen, romantischen und satirischen Kurzgeschichten mit aktuellen und historischen Bezügen; die Geschichten mit dem Herrn mit Hut sowie Kriminalgeschichten der Gegenwart.

u. a. mit • Asche zu Asche • Der Reisende • Der 90igste Deutsche Badetag • Die rosa Schleife für den Mann • Ein Herz für Berlin • In Sachen Segenfried • Purzelbäume • Das Eierbeben • Die Tütenmänner • Die Uhr • Im Land wo die Motoren glühen • Stille Post • Das Parlament der Tiere • Anmeldung • Reisen mit dem Herrn mit Hut

Ein abwechslungsreiches Lesevergnügen für jeden Geschmack und viele Gelegenheiten!

Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner
Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,
83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22,
Tel. 08641/97810, anzeigen@wittich-chiemgau.de

Aufatmen in der IT-Branche

Der Fachbereich Informatik verbleibt in Görlitz

Der Fachbereich Informatik zieht nicht nach Zittau um, sondern bleibt in Görlitz. Das gab die Leitung der Hochschule Zittau/Görlitz am 8. Dezember 2011 nach der Beratung des Hochschulrates bekannt. Prof. Dr. Friedrich Albrecht, Rektor der Hochschule, nannte als Grund für die Entscheidung auch die Erkenntnisse aus den Gesprächen im Rahmen des auf Einladung von Oberbürgermeister Joachim Paulick zusammengekommenen „Runden Tisch“. „Das Gespräch im Rathaus hat mich beeindruckt. In Görlitz hat in den letzten Jahren eine Entwicklung stattgefunden, die unsere Informatik als feste Größe des Dienstleistungssektors ausweist“, so Professor Albrecht. „Die Unternehmer haben deutlich gemacht, wie stark die Hochschule auch von der direkten Nähe zu ihnen profitiert. In diesem Ausmaß war mir das nicht bewusst.“

Oberbürgermeister Paulick freut sich über das Ergebnis: „Ich bin erleichtert, dass die

Hochschulleitung eine für Görlitz und die gesamte Region positive Entscheidung getroffen hat; jetzt kann die bisher äußerst positive Entwicklung des IT-Standortes kontinuierlich fortgeführt werden. Mein besonderer Dank gilt jenen IT-Unternehmern, die mit Engagement und Überzeugungskraft zu diesem Ergebnis beigetragen haben.“ Auch für Wirtschaftsförderer Lutz Thielemann ist diese Verkündung ein großer Erfolg: „Als wir am 1. Dezember 2009 zum ersten Treffen der Görlitzer IT-Branche eingeladen haben, war diese positive Entwicklung noch nicht absehbar. Seitdem finden die Treffen regelmäßig statt, es gibt eine Java User Group und Görlitz hat sich als IT-Standort einen Namen gemacht. Diese Entwicklung ist aus wirtschaftsfördernder Sicht selbstverständlich äußerst positiv zu bewerten. Jetzt gilt es, sich auf das Wachstum des Fachbereichs hier am Standort zu konzentrieren. Die Studentenzahlen sollten

steigen, damit die Hochschule die Unternehmen weiterhin mit dem dringend nachgefragten Nachwuchs beliefern kann. Wir stehen dabei selbstverständlich weiterhin initiiierend und unterstützend zur Seite.“

Hintergrund:

Im Rahmen des Abstimmungsprozesses an der Hochschule bei der Erarbeitung des Hochschulentwicklungsplanes waren Überlegungen zur Verlagerung des Fachbereichs Informatik von Görlitz nach Zittau bekannt geworden. Dieses Gerücht sorgte in der Stadt Görlitz für große Unruhe und Widerstand bei den IT-Unternehmen, der Wirtschaftsförderung und der Stadtverwaltung. Viele haben sich gerade aufgrund der Nähe zum Fachbereich Informatik in Görlitz angesiedelt bzw. gegründet und erfolgreich entwickelt. Die Unternehmen betonen einstimmig, dass ein Weggang des Fachbereichs Informatik für die weitere Entwicklung extrem hinderlich sein kann.

C&A Görlitz spendet 2.000 Euro an Jugendhaus Wartburg „DomiZiel“

Anlässlich des deutschlandweiten 100-jährigen Jubiläums von C&A spendet das Unternehmen insgesamt rund eine Million Euro an gemeinnützige Organisationen. Die Leiterin der örtlichen C&A-Filiale, Ramona Kleinwächter und der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick überreichten kürzlich einen Scheck in Höhe von 2000 Euro an Dietmar Kollei vom „DomiZiel“.

„Wir möchten in diesem Jahr das Kinder- und Jugendcafé ‚DomiZiel‘ unterstützen, weil wir wissen, dass unsere Unterstützung hier direkt den Menschen in unserer Nachbarschaft zu Gute kommt“, sagt Ramona Kleinwächter.

Das Geld soll für die Bauarbeiten im nächsten Jahr genutzt werden, um unter anderem einen behindertengerechten Fahrstuhl einbauen zu können.



Agentur für Arbeit schließt am 21. Dezember wegen Umbauarbeiten

Am 21. Dezember sind die Geschäftsräume der Agentur für Arbeit Görlitz an der Lunitz 10 wegen Umzug und Umbau geschlossen.

Zum 1. Januar 2012 geht das Jobcenter Görlitz-Nord, welches derzeit noch in gemeinsamer Trägerschaft zwischen Landkreis und Agentur für Arbeit geführt wird, in kommunale Zuständigkeit über. Die Trennung der Zuständigkeiten macht Umzüge erforderlich, die innerhalb der Geschäftsräume in Görlitz, Lunitz 10, erfolgen. Am 21. Dezember schließt die Agentur für Arbeit deshalb ihre Geschäftsräume für die Umzugs- und Umbauarbeiten.

Kunden können ihre Anliegen an diesem Tag unter der bekannten Telefonnummer 01801 555 111* (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min) klären. Für Menschen, die sich am 21. Dezember erstmals oder erneut aus leistungsrechtlichen Gründen melden müssen, entstehen keine Nachteile, wenn sie sich unmittelbar am 22. Dezember melden.



STÄRKEN vor Ort - ein ESF-Programm der Bundesinitiative „Jugend Stärken“

VOR ORT
STÄRKEN

„Fairer Handel - globales Lernen regional erleben“ - ein Projekt der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Ansprechpartnerin: Martina Gebauer

E-Mail: martina.gebauer@faw.de

Was ist der Unterschied zwischen dem Frühstückbrötchen eines Schülers in Görlitz und der Tasse Reis eines Kindes in Somalia?

Während des Projektes informierten sich Schüler über Produkte des Fairen Handels sowie über berufliche Tätigkeiten zu deren Herstellung in anderen Ländern.

Im Vordergrund der Betrachtung standen der Wert der Arbeit und die Rolle des Geldes in den unterschiedlichsten Kulturkreisen. Umweltbewusstsein, Toleranz und die Sensibilisierung im Hinblick auf die Wertschätzung jeder Tätigkeit beeinflussten die Schüler und Schülerinnen in ihrem Denken und Handeln.

Die Vielzahl der Veranstaltungen des Projektes „Fairer Handel“ fanden in der Mittelschule „Innenstadt“ in Görlitz statt. Schon die erste Veranstaltung, die am 20.06.2011 durchgeführt wurde, kann als erfolgreich betrachtet werden. Im Weltverteilungsspiel wurden auf einer großen Weltkarte die Verhältnisse zwischen den Bevölkerungszahlen, dem Einkommen und dem Energieverbrauch nachgestellt. Dies verdeutlichte den Schülern die ungleiche Verteilung der Ressourcen der Erde. Anfänglich nahmen 19 Schüler am ersten Projekttag teil, 45 weitere Schüler nutzten die Folgeprojekte.

Themen, wie z. B. „Der Weg der Jeans - von der Baumwolle bis zur Hose“, „Der Weg der Schokolade“ und „Früchte der Welt“ konnten großes Interesse hervorrufen. Die Schülerinnen und Schüler wurden dabei bei jedem Thema einbezogen und gestalteten aktiv Teile des Projektes mit. Sie probierten beispielsweise aus, wie schwer eine Bananestaude ist und lernten somit den Wert der Arbeit eines Plantagearbeiters nachhaltig schätzen.



Lokales Bündnis Görlitz für Familie mit dem Projekt „Frauenwerkstatt“

Ansprechpartner: Steffen Müller

E-Mail: wbi-familie@hs-zigr.de

Die Frauenwerkstatt wendet sich an Frauen, die bedingt durch Kindererziehungszeiten aus dem Berufsleben ausgeschieden sind. Durch die zum Teil jahrzehntelange Abkopplung vom regulären Arbeitsmarkt besteht bei vielen eine starke Verunsicherung hinsichtlich der zukünftigen Berufsmöglichkeiten.

Das Projekt dient dazu, die in der Elternzeit erworbenen Kompetenzen aufzuzeigen und die Wahrnehmung hinsichtlich des bisher Geleisteten zu schärfen. In Anlehnung an den Profilpass wurden die individuellen Stärken und Fähigkeiten der einzelnen Mütter herausgearbeitet. Im Zentrum des Projekts standen der Selbstbewusstseinsaufbau und die Selbstpräsentation. Dazu wurden Kommunikationsstrategien erörtert, die Selbstdarstellung geübt sowie Bewerbungsgespräche simuliert. Diese Rollenspiele wurden per Videokamera aufgezeichnet und anschließend analysiert. Bestehende Verunsicherungen wurden somit aufgedeckt und können zukünftig vermieden werden.

Eine Auffrischung der bestehenden Computerkenntnisse umfasste eine Einführung in OpenOffice. Veraltete Bewerbungsmappen wurden aktualisiert und Hilfestellung bei der Formulierung der Bewerbungsschreiben geleistet.

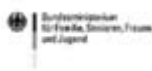
Das Lokale Bündnis Görlitz für Familie ist ein Zusammenschluss von freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Verbänden, Kirchen, Behörden, Politik, Wirtschaft und engagierten Bürgern mit dem Thema Familie.

Ziele sind:

- die Verbesserung der Lebensqualität der Familien
- die Bedeutung von Familien stärker und positiv ins Bewusstsein der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu bringen.
- Görlitz und das Umland für Familien und Kinder attraktiver zu gestalten
- gemeinsame Projektarbeit, die Familien zugute kommt

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.

Die Projekte werden gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION



„Modell+Bahn-Ausstellung Görlitz“ am 14./15. und 21./22. Januar 2012 im Rosenhof

Beim Görlitzer Modelleisenbahnverein e. V. laufen nach einjähriger Pause die Vorbereitungen für die „Modell+Bahn-Ausstellung Görlitz 2012“.

Wie gewohnt wird diese Ausstellung am zweiten und dritten Wochenende im Januar stattfinden und im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der Deutschen Modellbahner Vereinigung und deren Nachfolgerin, der Sächsischen Modellbahner Vereinigung (SMV) stehen.

Die Öffnungszeiten an den Wochenenden sind jeweils 10 bis 18 Uhr.

Aus den zahlreichen Bewerbungen, die den Görlitzer Verein erreicht haben, wird gegenwärtig eine Auswahl getroffen, die den Interessen aller Besucher gerecht werden soll.

Dabei sein werden u. a. der MC „Lößnitzgrund“ e. V. mit einer H0-Modulanlage, die Lego-Bahn von Michael Bürgermeister, der Modellbahnclub Guben e. V. mit seiner TT-Anlage, der MEC Königsbrück/Haselbachtal mit der H0-Clubanlage, der Modellbahnclub Ostritz mit der TT-Anlage, der Modellbahnclub Hoyerswerda e. V. mit der TT-Anlage „Tagebau und Kohleverladung“, Dieter Frisch aus Berlin mit der H0e-„Trümmerbahn“, der Minibahnclub Dresden e. V. und die beiden Vereinsanlagen des Görlitzer Modelleisenbahnvereins e. V. mit neuen Teilen.

Neben den ca. 30 Modelleisenbahnanlagen mit zahlreichen Neuheiten werden auch die Modellbauer wieder neue Objekte präsentieren.

Ein Anziehungspunkt sind dabei sicher auch die Vorführungen von Flugzeugen, Hubschraubern und Modellfahrzeugen, die zweimal täglich in der Reithalle des Sportobjektes zu erleben sind. Wer selbst einen Hubschrauber besitzen und fliegen



möchte, kann diesen beim „Hobby-Shop“ erwerben und dabei unter verschiedenen Modellen auswählen. Natürlich werden auch wieder Modelleisenbahnen, Zubehör und Ersatzteile im Angebot sein. Die SMV wird aus Anlass ihres 50jährigen Bestehens gemeinsam mit den Görlitzer Park-eisenbahnern und weiteren Helfern ein Junior-College veranstalten. Dort werden Kinder und Jugendliche für Arbeiten zum Bau einer Modellbahnanlage angeleitet und können einiges selbst ausprobieren. Interessant dürfte auch die Dokumentation der Entwicklung der automatischen Mittelpufferkupplung „Intermat“ sein, die in den 60er und 70er Jahren auf der Versuchsanlage EMK Schlauroth erfolgte. Die Besucher dürfen also auf eine vielseitige und interessante Ausstellung gespannt sein.

Bis es aber so weit ist, gibt es für die Mitglieder des Görlitzer Modellbahnvereins noch einiges zu tun und zu organisieren. Da gilt es, Ausrüstungen zu beschaffen,

Transporte abzusprechen, für die auswärtigen Aussteller Übernachtungsmöglichkeiten zu sichern und vieles mehr. Und letztlich soll alles auch kostengünstig sein, um den Besuchern moderate Eintrittspreise anbieten zu können. Die werden sich im Rahmen anderer, gleichartiger Veranstaltungen bewegen. Dazu haben sich die Görlitzer Modelleisenbahner mit anderen Veranstaltern ausgetauscht, denn letztlich muss das Ganze für den Verein auch bezahlbar sein.

Der Wintereinbruch im Jahr 2010 und die damit verbundene geringere Besucherzahl hat gezeigt, wie schnell man ins Minus rutschen kann. Deshalb soll hier auch all denen gedankt werden, die den Görlitzer Modelleisenbahnverein e. V. mit zahlreichen Spenden unterstützt und so zum Erhalt der „Modell+Bahn-Ausstellung“ beigetragen haben.

Neben all den Vorbereitungsarbeiten sind die Mitglieder des Görlitzer Vereins aber auch noch bei anderen Veranstaltungen als Aussteller dabei. So wurden vom 14. bis 16. Oktober die H0- und die TT-Anlage des Vereins auf der „3.Lausitzmodellbau“ in Senftenberg gezeigt und mehrere neue Teile an beiden Anlagen erfolgreich im Ausstellungsbetrieb getestet. In der Zeit vom 28. bis 30. Oktober ging es noch einmal mit der TT-Anlage auf die Reise nach Berlin.

Um die Vereinsarbeit weiter voranzubringen, sucht der Görlitzer Modelleisenbahnverein e. V. interessierte Mitstreiter ab einem Alter von 14 Jahren - nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

Wer mitmachen möchte, kann sich immer donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr in den Vereinsräumen, Alexander-Bolze-Hof 25 (ehem. Kinderkrippe) melden.



**MODELL+BAHN-
AUSSTELLUNG
GÖRLITZ 2012**

14.- 15. und 21.- 22. Januar

OFFNUNGSZEIT: 10.-18.00 UHR

Im Sport- und Freizeitparadies
Görlitz-Bienitz
Geschwiler-Schul-Str. 15

**Rosen
Hof**

www.goerlitzer-mebv.de



Demokratischer Frauenbund mit neuen Angeboten

Geselliger Nachmittag bei „**Kathrin und Peter**“ im **Quirle-Häusl in Waltersdorf zum Frauentag 2012**

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken gibt es das Programm „Ein Hoch auf die Frauen“ mit Kathrin und Peter. Ein Abendessen beendet die geselligen Stunden.

Wann: 8. März 2012
Zeit: 13 Uhr
Treff: Bahnhof Görlitz

Am 10. Januar 2012 startet ein neuer „**Englischkurs für Anfänger**“ in den Räumen der Beratungsstelle auf der Kunnerwitzer Straße.

Dieser Kurs umfasst 20 Stunden und findet jeweils dienstags in der Zeit von 18:30 bis 20 Uhr Dienstag (je zwei Unterrichtseinheiten) statt.

Inhalt des Kurses: alltagstaugliche Redewendungen, Floskeln, um sich im Urlaub verständigen zu können.

Ein Nähkurs für Kinder von 8 bis 14 Jahren findet am 21. Dezember 2011 von 15 bis 16:30 Uhr statt. Kinder erlernen das Anfertigen eines Bekleidungsstückes vom Zuschnitt bis zur Endfertigung.

Kosten sind zu erfragen, Anmeldungen bitte unter 03581 404356 oder in der Beratungsstelle Frau und Familie des Demokratischen Frauenbundes auf der Kunnerwitzer Straße 16.

Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, 11. Januar 2012, um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt.

Thema „Neue globale Trends der politischen Ökonomie“,
Prorektor Bildung, Prof. Dr. oec. Dr. h.c. Roland Giese
Alle Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Fokus Festival erhält Preis für Demokratie und Toleranz


Der Second Attempt e. V. aus Görlitz ist für sein Projekt „fokus Festival 2011“ im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet worden. Seit elf Jahren zeichnet das „Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) jährlich vorbildliche Projekte und Initiativen der Zivilgesellschaft aus. 2011 waren insgesamt 411 Einsendungen eingegangen. Der Second Attempt e. V. gehört zu den 82 ausgewählten Preisträgern und kann sich neben der Auszeichnung auch über eine Förderung von 2000 Euro freuen.

Das fokus Festival hatte am 10. September auf dem Alten Schlachthof in

Görlitz ein buntes Programm mit verschiedenen Facetten der Jugendkultur - von Graffiti und Streetart über Breakdance, BMX und Skateboarding bis hin zu Workshops, Siebdruck und Livemusik - präsentiert. Mehr als 2.000 Besucher waren auf das Festivalgelände gekommen und hatten etwa 300 Künstler und Akteure aus Deutschland und Polen bei ihren Aktionen und Präsentationen erlebt. Unterstützt wurde das Festival u. a. von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und dem Lokalen Aktionsplan im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“.

Für den Versand des Kleinanzeigencoupons an den Verlag bitte die NEUE E-Mail verwenden:
privatanzeigen@wittich-herzberg.de

- Anzeigen -



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

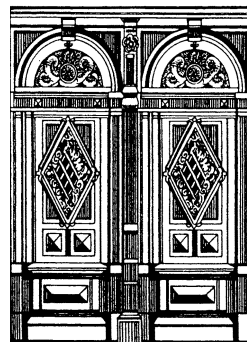
falko.drechsel@wittich-herzberg.de



TISCHLERMEISTERIN
ERIKA ROTHE-PÜSCHNER
Restauratorin im Handwerk
Handwerksbetrieb mit über
125-jähriger Familientradition



SPEZIALBETRIEB FÜR



- denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung
- Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte

02826 Görlitz · Schillerstraße 1

Tel. (03581) 47 20 - 0

Fax (03581) 47 20 19

http://www.e-rothe.de

E-Mail: info@e-rothe.de



Kinder mit Behinderung gestalten Kalender „Kleine Galerie 2012“

Alle Jahre wieder stellen sich Weihnachts-einkäufer die Frage, was sie ihren Freunden und Verwandten schenken sollen. Vor lauter Stress werden dann Geschenke besorgt, die uninspiriert sind und unangemessen viel kosten. Glücklicherweise gibt der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter auch dieses Jahr den kostenlosen Kunstkalender „Kleine Galerie 2012“ heraus.

Diese einzigartige Sammlung von Werken wurde anlässlich eines bundeswei-

ten Malwettbewerbs ausgewählt, an dem jedes Jahr Kinder mit Körperbehinderung teilnehmen. Das Thema des diesjährigen Malprojektes lautete „Wohin ich schon immer einmal reisen wollte ...“ Die Bilder der jungen Künstler erzählen von der Sehnsucht, Urlaub auf dem Bauernhof zu machen, mit dem Heißluftballon über dem Bodensee zu schweben, auf dem fliegenden Teppich nach Indien zu reisen oder sogar in einer bonbonfarbenen Rakete um

den Mars zu fliegen. Was sie jedoch alle gemein haben: eine grenzenlose Fantasie und ein beachtliches Talent.

Der Kalender ist nicht im Handel erhältlich. Er kann ab sofort kostenlos beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V., Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim oder per E-Mail: info@bsk-ev.org, oder telefonisch unter 06294 4281-70 bestellt werden. Weitere Informationen über das Projekt unter: www.bsk-ev.org

MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN

Konzert am 15. Januar 2011, 19 Uhr

im Zelt auf dem Gelände des ehemaligen StaLag VIIIa in Zgorzelec-Ujazd, ul. Bogatynia

Olivier Messiaen
QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT
 KWARTET NA KONIEC CZASU

15 stycznia 2012 r. godz. 19.00
 15. Januar 2012, 19:00 Uhr
 Gelände des StaLag VIIIa, Zgorzelec

BEZIMIENNI BOHATEROWIE
HELDEN OHNE NAMEN
TopicToday

Programm

TopicToday
HELDEN OHNE NAMEN
 David Berger, voc+git | Florian Paulig, bass | Paul Seidel, dr

Olivier Messiaen
QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT
KWARTET NA KONIEC CZASU
QUATUOR POUR LA FIN DU TEMPS

Slawomir Zawadzki, Klarinette | Annemarie Thiele, Violine |
 Friedrich Thiele, Violoncello | Tomasz Śliwowski, Klavier

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen
 15 EURO 7,50 EURO (ermäßigt) 3 EURO (Schüler)

www.messiaen.themusicpoint.net

- Anzeigen -

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
 Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
 Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Service **Anzeigen**

0 35 35 / 489-0

VERLAG WITTECH



Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
 Görlitz • Niesky • Weißwasser

**Besinnliche Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2012!**



Sportsplitter

Orientierungslauf - Erfolge 2011

Deutsche Meisterschaft Lang-OL

Bad Harzburg

D10	4. Platz	Ann-Sophie Minner
H10	2.	Moritz Vogt
H14	1.	Matthäus Steudler
H45	3.	Jörg Eppendorfer

Deutsche Meisterschaft Mitteldistanz

Altenhof

H14	2. Platz	Matthäus Steudler
H45	3.	Jörg Eppendorfer

Deutsche Meisterschaft Sprint-OL

Coburg

H14	2. Platz	Matthäus Steudler
H40	3.	Jörg Eppendorfer

Deutsche Meisterschaft Staffel-OL

Grünwald

H14	2. Platz	Matthäus Steudler (mit USV TU Dresden)
-----	----------	---

Deutsche Bestenkämpfe Ultra-Lang

Flöha

D35	3. Platz	Kristin Ritzenthaler
H14	7.	Matthäus Steudler
H45	4.	Jörg Eppendorfer

Deutsche Bestenkämpfe

Mannschafts-OL, Bad Dübener

H14	1. Platz	Matthäus Steudler (mit USV TU Dresden)
-----	----------	---

Deutsche Bestenkämpfe Ski-OL

Zinnwald

Langstrecke H14	2. Platz	Matthäus Steudler
-----------------	----------	-------------------

Langstrecke H14	3.	Moritz Schulze
-----------------	----	----------------

JJLVK bei Leinzell: Gesamtergebnis

1. Platz	Team Sachsen
----------	--------------

Sachsenmeisterschaften

Lang-OL, Strahwalde

D12	3. Platz	Ann-Sophie Minner
D12	6.	Felicitas Vogt
H10	3.	Moritz Vogt
H14	1.	Matthäus Steudler
H14	4.	Moritz Schulze
H16	3.	Paul Schröter

Mitteldistanz, Chemnitz

D12	3. Platz	Ann-Sophie Minner
H14	1.	Matthäus Steudler
H14	2.	Moritz Schulze

Sprint-OL, Weixdorf

H14	1. Platz	Matthäus Steudler
D14	2.	Ann-Sophie Minner

Ranglisten, Endstand 2011

Bundesrangliste

8.	D12	Ann-Sophie Minner
5.	D35	Kristin Ritzenthaler
25.	D40	Kerstin Juras
32.	D40	Petra Schröter
39.	D45	Petra Schierz
2.	H14	Matthäus Steudler
34.	H14	Moritz Schulze
6.	H45	Jörg Eppendorfer
56.	H45	Harald Juras
68.	H45	Jens Steudler

Sachsenrangliste

4.	D12	Ann-Sophie Minner
9.	D12	Felicitas Vogt
12.	D35	Daniela Minner
9.	D45	Kerstin Juras
11.	D45	Petra Schröter
18.	D45	Petra Schierz
9.	H10	Moritz Vogt
15.	H10	Jakob Seifert
16.	H10	Malte Borrmann
22.	H12	Tillmann Klein
26.	H12	Franz Schröter
1.	H14	Matthäus Steudler
5.	H14	Moritz Schulze
13.	H14	Nicolas Dobsflaff
15.	H14	Max Bieder
21.	H14	Immanuel Thomas
5.	H16	Paul Schröter
21.	H35	Silvio Minner
6.	H45	Jörg Eppendorfer
21.	H45	Harald Juras
24.	H45	Jens Steudler
42.	H45	Holger Schierz

Termine der Fußball-Hallenkreismeisterschaften

Herren, Vorrunde

27. Dezember 2011

17:00 Uhr, Jahnsporthalle

FV Eintracht Niesky

Holtendorfer SV

SV Zodel 68

FSV Görlitz-Schlesien

ISG Hagenwerder

SV Klitten 89

Herren, Vorrunde

28. Dezember 2011

17:00 Uhr, Jahnsporthalle

NFV Gelb-Weiß Görlitz 2.

Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig

GFC Rauschwalde 2.

ASSV Horka

SV Grün-Weiß Gersdorf

SV Energie Görlitz

Herren, Vorrunde

29. Dezember 2011

17:00 Uhr, Jahnsporthalle

Ostritzer BC

LSV Friedersdorf

SV Ludwigsdorf

SV Reichenbach

Post SV Görlitz

TSV Kunnersdorf

Herren, Zwischenrunde

14. Januar 2012

15:00 Uhr, Jahnsporthalle

Die sechs Teilnehmer werden in den Vorrunden ermittelt.

Senioren Ü32, Vorrunde

28. Januar 2012,

17:00 Uhr, Jahnsporthalle

Holtendorfer SV

Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig

SG Medizin Görlitz

SpG Gersdorf/Reichenbach

SpG Ludwigsdorf/Zodel

GFC Rauschwalde

F-Junioren, Zwischenrunde

29. Januar 2012,

09:00 Uhr, Sporthalle Rauschwalde

Die fünf Teilnehmer werden in drei Vorrunden in Seiffenndorf ermittelt.

- Anzeigen -

Teichwirtschaft Petershain

Inh. Armin Kittner - Dorfstraße 27 - 02906 Petershain
Telefon: 035893/ 6416 - www.teichwirtschaft-kittner.de

**Frisch- und Räucherfischverkauf
zu den Festtagen ab 8.00 Uhr
in Görlitz am Marktkauf:**

**am 22., 23. und 24.12.2011
am 29., 30. und 31.12.2011**

Karpfen, Forelle, Schleie, Wels, Stör ... und vieles mehr!



Wir
kleiden Sie ein
und rüsten Sie aus
für Ihre
aktive Erholung
in Sport und Freizeit.

All unseren Kunden,
Freunden
und Bekannten

herzliche
Weihnachts-
und Neujahrsgrüße



Görlitzer Sportfachgeschäft
MUSKELKATER
Jakobstraße 33 · 02826 Görlitz · 03581/421448



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat

gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

20.12.		Krause, Christa	70. Geburtstag	Mai, Manfred	80. Geburtstag
Finke, Margarete	85. Geburtstag	Kurzidim, Christian	70. Geburtstag	Wachholz, Elfriede	80. Geburtstag
Scholdei, Heinz	80. Geburtstag	27.12.		Bensch, Karl Heinz	75. Geburtstag
Ullrich, Rudi	80. Geburtstag	Grunwald, Richard	80. Geburtstag	Schallwig, Wolfgang	75. Geburtstag
Krause, Heidemarie	70. Geburtstag	Knobloch, Hildegard	80. Geburtstag	Giesmann, Jürgen	70. Geburtstag
21.12.		Müller, Helga	75. Geburtstag	Kleinschmidt, Waltraut	70. Geburtstag
Jonscher, Ruth	80. Geburtstag	Seichter, Ingo	75. Geburtstag	Schneider, Paul	70. Geburtstag
Ullrich, Siegfried	75. Geburtstag	Stahr, Rita	75. Geburtstag	02.01.	
22.12.		Hennig, Gisela	70. Geburtstag	Dr. Müller, Albert	85. Geburtstag
Schiller, Käte	92. Geburtstag	28.12.		Hoffmann, Wolfgang	80. Geburtstag
Mühle, Irmgard	85. Geburtstag	Pietsch, Johanna	94. Geburtstag	Altus, Siegfried	75. Geburtstag
Krieg, Christa	80. Geburtstag	Noack, Sascha	92. Geburtstag	Fünfstück, Christa	75. Geburtstag
Moser Hans	75. Geburtstag	Emmrich, Werner	85. Geburtstag	Mannack, Hartmut	70. Geburtstag
Petzold, Hannelore	70. Geburtstag	Pursche, Gisela	80. Geburtstag	Richter, Siegmund	70. Geburtstag
23.12.		Heine, Werner	75. Geburtstag	Schwerdtner, Jürgen	70. Geburtstag
Richter, Erna	98. Geburtstag	Erkenberg, Alma	70. Geburtstag	Sikora, Krystyna	70. Geburtstag
Schrödter, Gertrud	97. Geburtstag	Kondziela, Marianne	70. Geburtstag	03.01.	
Schneider, Erika	91. Geburtstag	Riedel, Käte	70. Geburtstag	Grüttner, Johanna	80. Geburtstag
Decker, Günter	80. Geburtstag	Willsch, Joachim	70. Geburtstag	Kalms, Hildegard	80. Geburtstag
Schulz, Rosa	80. Geburtstag	29.12.		Rechner, Kurt	80. Geburtstag
Pierel, Christa	75. Geburtstag	Grafe, Gerda	85. Geburtstag	Bürgel, Eberhard	75. Geburtstag
Werner, Christa	75. Geburtstag	Hüttig, Brunhilde	85. Geburtstag	Hirche, Heinz-Joachim	75. Geburtstag
Hasse, Rudi	70. Geburtstag	Duttge, Gisela	80. Geburtstag	Bergs, Michael	70. Geburtstag
Sange, Christa	70. Geburtstag	Latussek, Erika	80. Geburtstag	Walter, Regina	70. Geburtstag
Winde, Horst	70. Geburtstag	Seibt, Ursula	75. Geburtstag	04.01.	
24.12.		Starke, Günter	75. Geburtstag	Primpke, Helene	85. Geburtstag
Tippmann, Ingeborg	85. Geburtstag	Ullrich, Rudolf	75. Geburtstag	Kindler, Gottfried	80. Geburtstag
Smelik, Reimund	80. Geburtstag	Schulz, Christian	70. Geburtstag	Fischer, Heinz	75. Geburtstag
Hartmann, Christa	75. Geburtstag	Wagner, Gisela	70. Geburtstag	Horter, Margita	75. Geburtstag
Schumann, Christa	75. Geburtstag	30.12.		05.01.	
Firl, Christa	70. Geburtstag	Kramer, Ursula	90. Geburtstag	Linke, Friedrich	93. Geburtstag
Friedel, Gisela	70. Geburtstag	Beyer, Ella	85. Geburtstag	Winde, Martha	92. Geburtstag
Kahlich, Eberhard	70. Geburtstag	Schmidt, Ursula	85. Geburtstag	Bruns, Margreta	90. Geburtstag
Wiedmer, Christel	70. Geburtstag	Miersch, Dieter	80. Geburtstag	Frömmrich, Helga	80. Geburtstag
25.12.		Herzog, Renate	75. Geburtstag	Pieczonka, Irene	80. Geburtstag
Runge, Ilse	91. Geburtstag	Stoy, Walter	75. Geburtstag	Schneider, Horst	80. Geburtstag
Zippel, Helmut	90. Geburtstag	Linke, Helga	70. Geburtstag	Schäke, Christa	75. Geburtstag
Pallack, Dora	85. Geburtstag	Müller, Elke	70. Geburtstag	Mickuteit, Kurt	70. Geburtstag
Elsel, Christa	80. Geburtstag	31.12.		06.01.	
Panitz, Joachim	75. Geburtstag	Kobelt, Lucie	95. Geburtstag	Menzel, Irmgard	92. Geburtstag
Buchelt, Hans-Joachim	70. Geburtstag	Kamp, Wanda	85. Geburtstag	Bischoff, Jochen	75. Geburtstag
Grosche, Christa	70. Geburtstag	Jagode, Lieselotte	80. Geburtstag	Strumpf, Ingrid	75. Geburtstag
Rampold, Gerda	70. Geburtstag	Buck, Christa	75. Geburtstag	Gilbricht, Hans-Bodo	70. Geburtstag
Steller, Monika	70. Geburtstag	Krause, Christa	75. Geburtstag	Sitt, Rüdiger	70. Geburtstag
26.12.		Maywald, Gisela	75. Geburtstag	07.01.	
Krüger, Irmgard	93. Geburtstag	Reichenbach, Elfriede	75. Geburtstag	Puschmann, Ingeborg	95. Geburtstag
Wiesner, Ruth	90. Geburtstag	Dr. Beuch, Arno	70. Geburtstag	Sroka, Hildegard	85. Geburtstag
Napp, Kurt	85. Geburtstag	Martens, Dietmar	70. Geburtstag	Storch, Annelies	80. Geburtstag
Fabian, Manfred	75. Geburtstag	Strehle, Elisabeth	70. Geburtstag	Brucksch, Helga	75. Geburtstag
Schulz, Erich	75. Geburtstag	01.01.		Bensch, Alfred	70. Geburtstag
Brüchner, Wolfgang	70. Geburtstag	Stöckmann, Herbert	92. Geburtstag	Eisebith, Jürgen	70. Geburtstag
Brückner, Klaus-Jürgen	70. Geburtstag	Göthert, Gerda	80. Geburtstag	Henk, Käthe	70. Geburtstag



Popella, Monika	70. Geburtstag	Steinert, Christine	70. Geburtstag	Günzel, Inge	75. Geburtstag
Thiel, Josef	70. Geburtstag	Weinhönig, Udo	70. Geburtstag	Adam, Eleonore	70. Geburtstag
08.01.		12.01.		16.01.	
Schultze, Erika	80. Geburtstag	Funke, Kurt	97. Geburtstag	Kuhn, Ruth-Charlotte	100. Geburtstag
Flaschel, Ingrid	70. Geburtstag	Ullrich, Erna	92. Geburtstag	Ostermaier, Fritz	91. Geburtstag
Flecks, Inge	70. Geburtstag	Teuscher, Marianne	85. Geburtstag	Beeck, Linda	80. Geburtstag
Kießling, Ingrid	70. Geburtstag	Pietsch, Günter	80. Geburtstag	Lindner, Siegfried	80. Geburtstag
Oertel, Rosemarie	70. Geburtstag	Brückner, Christa	75. Geburtstag	Ottlinger, Reinhold	80. Geburtstag
Schaar, Ursula	70. Geburtstag	Mielke, Jürgen	70. Geburtstag	Buchelt, Werner	75. Geburtstag
09.01.		13.01.		Falkenberg, Peter	75. Geburtstag
Balzer, Hildegard	85. Geburtstag	Wagner, Georg	92. Geburtstag	Lange, Barbara	70. Geburtstag
Besser-Wilke, Rudolf	80. Geburtstag	Schindler, Hanna	91. Geburtstag	Nicht, Karin	70. Geburtstag
Böhmer, Gerda	80. Geburtstag	Kulus, Bruno	90. Geburtstag	Strittmatter, Klaus-Peter	70. Geburtstag
Breck, Wilfried	80. Geburtstag	Zippack, Gerhard	85. Geburtstag	17.01.	
Koch, Siegfried	80. Geburtstag	Meyer, Ute	75. Geburtstag	Eitrich, Johannes	80. Geburtstag
Prillwitz, Marianne	80. Geburtstag	Teichert, Horst	70. Geburtstag	Böhmer, Wolfgang	75. Geburtstag
Koschel, Annemarie	75. Geburtstag	14.01.		Buchelt, Wolfgang	75. Geburtstag
10.01.		Ressel, Herta	93. Geburtstag	Krause, Wolfgang	75. Geburtstag
Sulk, Adolf	90. Geburtstag	Michler, Hildegard	92. Geburtstag	Ullrich, Renate	75. Geburtstag
Adam, Herta	85. Geburtstag	Kahle, Charlotte	90. Geburtstag	Seidel, Jürgen	70. Geburtstag
Neef, Gerda	75. Geburtstag	Schneider, Irmgard	90. Geburtstag	Weißborn, Astrid	70. Geburtstag
Seidel, Horst	75. Geburtstag	Tinzmann, Annemarie	90. Geburtstag		
Weigert, Jan	75. Geburtstag	Popig, Irene	85. Geburtstag	Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste	
Koslowski, Renate	70. Geburtstag	Wenke, Heinz	80. Geburtstag	nur Altersjubilare veröffentlicht werden,	
Mischke, Heinz	70. Geburtstag	Jahn, Brigitte	70. Geburtstag	die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz	
Skrzypczak, Bernd	70. Geburtstag	15.01.		gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz	
Spänig, Gisela	70. Geburtstag	Scharf, Herta	90. Geburtstag	4 des Sächsischen Meldegesetzes	
11.01.		Bilbeber, Anton	85. Geburtstag	nicht für Personen, die für eine Adresse	
Müller, Erika	75. Geburtstag	Linke, Christa	85. Geburtstag	gemeldet sind, auf der sich ein Kranken-	
Schlimmer, Helga	75. Geburtstag	Kalinke, Ursula	80. Geburtstag	haus, Pflegeheim oder eine ähnliche Ein-	
Hübner, Ingrid	70. Geburtstag	Altus, Gisela	75. Geburtstag	richtung befindet.	

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner

vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

Nächster Termin: 5. Januar 2012

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz
Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

- Anzeigen -



Schindler
Hausliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung
BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 • Görlitz
☎ (0 35 81) 30 49 22

Wir wünschen all unseren Patienten und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.



ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche
- Zurichtungen
- Handel mit Fußbetttschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 20. Dezember 2011 bis 17. Januar 2012

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

20.12. - 23.12.2011

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
Privat: 03581 401001

20.12. - 26.12.2011

DVM F. Ender, Vierkirchen - Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937
oder 0171 2465433

23.12. - 30.12.2011

Dr. H. Thomas, Görlitz,
Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229
oder 0160 6366818

30.12. - 06.01.2012

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011
oder 0172 3518288
Privat: 03588 222274

06.01. - 13.01.2012

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155
Privat: 03581 401001

13.01. - 17.01.2012

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223
oder 0171 3252916

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.12.2011	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	21.12.2011	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	22.12.2011	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Freitag	23.12.2011	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	24.12.2011	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	25.12.2011	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	26.12.2011	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	27.12.2011	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	28.12.2011	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	29.12.2011	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	30.12.2011	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Samstag	31.12.2011	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	01.01.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	02.01.2012	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	03.01.2012	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Mittwoch	04.01.2012	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Donnerstag	05.01.2012	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	06.01.2012	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	07.01.2012	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Sonntag	08.01.2012	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	09.01.2012	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	10.01.2012	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	11.01.2012	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	12.01.2012	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	13.01.2012	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	14.01.2012	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	15.01.2012	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Montag	16.01.2012	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	17.01.2012	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752

- Anzeige -

Cartridge World®
www.cartridgeworld.de

**Drucken Sie
jetzt für die Hälfte!**

Befüllen & **50%**
Sparen...

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12



Blutspendetermine

Donnerstag, 05.01.2012 - 11:00 - 13:00 Uhr

ST. CAROLUS KRANKENHAUS, Carolusstraße 212

Montag, 09.01.2012 - 14:00 - 17:30 Uhr

FÖRDERSCHULZENTRUM, Windmühlenweg 4

Mittwoch, 11.01.2012 - 16:00 - 19:00 Uhr

SCHULHORT KINDERHAUS; Finstertorstraße 10

Öffnungszeiten im Blutspendezentrum Görlitz:

Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr

Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 07.01.2012, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 14.01.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 10./11.01.2012 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **am 02.02./03.02.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach

zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **04.01., 05.01., 06.01., 12.01., 17.01., 18.01.2012** jeweils von **08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de. Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am Freitag, dem 12.01.2012 von 8:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag aufgestellt.

Achtung!

Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Weitere Änderungen sind kurzfristig möglich.

Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Mittwoch, 21.12.11 - Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße, Brunnenstraße, Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

Donnerstag, 22.12.11 - Fischmarkt, Schulstraße (links von Jakobstraße), Gutenbergstraße, Handwerk

Montag, 09.01.12 - Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Mittwoch, 11.01.12 - Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

Donnerstag, 12.01.12 - Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße, Heinrich-Heine-Straße

Freitag, 13.01.12 - Bergstraße, Nikolai-graben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Melanchthonstraße (zwischen Reichenbacher Straße und Pestalozzistraße), Louis-Braille-Straße

Montag, 16.01.12 - Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

- Anzeigen -

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.deine-berufsausbildung.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*Weihnachten kommt
mit Sicherheit*

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz Fon 03581 - 400956 Fax 400955